

# **Bericht der Niedersächsischen Landesschulbehörde an das Aufsichtsgremium**

im Rahmen der Umsetzung des Erlasses

## **„Die Region und ihre Sprachen im Unterricht“**

*(RdErl. d. MK v. 7.7.2011 – 21-82101/3-2, SVBl. 8/2011 S. 275 – VORIS 22410)*

für den Berichtszeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

zu veröffentlichende Fassung, Version 2 – Änderungen gelb und blau markiert

### **Inhalt**

- 1. Vorwort**
- 2. Verwendung der Anrechnungstunden 2017**
- 3. Das Beratungsnetzwerk für die Region und ihre Sprachen im Unterricht**
- 4. Das Modellprojekt *Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit***
- 5. Kooperationen und Kooperationsprojekte mit Partnern**
  - a. „Platt is cool“**
  - b. Der Plattdeutsche und Saterfriesische Lesewettbewerb**
- 6. Die Plattform *schoolmester.de***
- 7. Kurzberichte der Beraterinnen und Berater über die Beratungstätigkeit in den Regionen**
- 8. Schlusswort und Ausblick**



## 1. Vorwort

Am 01.08.2011 trat der Erlass „Die Region und ihre Sprachen im Unterricht“ in Kraft. Darin wurde u. a. festgelegt, dass die Umsetzung der im Rahmen der *Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen* im Bildungsbereich eingegangenen Verpflichtungen Niedersachsens durch ein Aufsichtsgremium überprüft werden soll. Das Gremium setzt sich aus je einem Vertreter/einer Vertreterin des Niedersächsischen Kultusministeriums, des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, der Niedersächsischen Staatskanzlei, der Landschaften und Landschaftsverbände sowie des Niedersächsischen Heimatbundes zusammen. Grundlage der Prüfung bildet der Bericht der Niedersächsischen Landesschulbehörde.

Der vorliegende Bericht bildet nicht den vollständigen Umfang der Arbeit in der Fachaufgabe ab. Die Schwerpunkte dieses fünften Berichts bilden das Beratungsnetzwerk, die Internetpräsenz *schoolmester.de* sowie, wie schon im letzten Jahr, die Initiative *Platt is cool*.

In der Schlussbemerkung wird, wie bereits im Vorjahr geschehen, die Wirksamkeit der Aktivitäten aus Sicht der Niedersächsischen Landesschulbehörde eingeschätzt. Abschließend unterbreiten wir einige Wünsche und Vorschläge für die weitere Arbeit innerhalb der Fachaufgabe/des Erlasses *Die Region und ihre Sprachen im Unterricht*.

An der Erstellung des Berichtes haben alle Beraterinnen und Berater dieser Fachaufgabe mitgewirkt. Ihnen sei für die überaus engagierte Arbeit herzlich gedankt.

Wir sind gespannt auf die Aktivitäten der anderen Landesbehörden, -ministerien und anderen Akteure, die sich aus der Entschließung des Niedersächsischen Landtages vom 21.09.2017 ergeben.

Osnabrück und Cuxhaven im Februar 2018

Martina Westerkamp

Manfred Kück

Fachdezernentin/Fachdezernent für *die Region und ihre Sprachen im Unterricht*

## 2. Verwendung der Anrechnungsstunden 2017

Mit Erlass vom 01.02.2012 stehen für die Beratung im Rahmen der Fachaufgabe *Die Region und ihre Sprachen im Unterricht* 265 Jahreswochenstunden zur Verfügung. Im Rahmen der im vorangegangenen Bericht näher beschriebenen Strukturen wurde die Arbeit 2017 fortgesetzt.

Die 265 vom Kultusministerium zur Verfügung gestellten Jahreswochenstunden werden in Form von Anrechnungsstunden über die Schlüsselnummer 453 (für BBS 4535) an beauftragte Lehrkräfte vergeben. Im Schuljahr 2017/18 sind diese Stunden wie folgt zugewiesen worden:

Titel	Stunden
a) Beraterinnen und Berater	110
(Ausschreibung 12/2017: Besetzung erfolgt 8/2018)	20
b) Projekt- und Starterschulen	100
c) Sonderprojekte und -programme	
a. Modellprojekt frühe Mehrsprachigkeit	25
b. Förderung AG-Stunden Saterfriesisch	8
c. Erstellung eines Lehrwerkes für Jahrgang 5/6	2
Summe:	265

Das von den Projektschulen beantragte Stundenvolumen konnte im laufenden Schuljahr wiederum nicht befriedigt werden. Schulen, die mehrere Anrechnungsstunden beantragt hatten (max. möglich: 3 Anrechnungsstunden), konnten – auch bei zeitintensiven und innovativen Projektplänen – nicht die beantragte volle Stundenzahl zugewiesen werden. Zur Akzeptanz der Befristung und zur „Wertigkeit“ der Anrechnungsstunden verweisen wir auf unseren Bericht über das Berichtsjahr 2016.

Teilweise werden zugewiesene Stunden von den Schulen, obwohl diese real erteilt bzw. einzelnen Lehrkräften für die Vorbereitung zur Verfügung gestellt werden, von

den Schulen nicht abgerechnet, sodass die laut amtlicher Statistik verwendete Stundenzahl geringer als die Zahl der zugewiesenen Stunden ausfällt.

### 3. Das Beratungsnetzwerk für die Region und ihre Sprachen im Unterricht

Nach Ablauf der Beratungsaufträge wurden sämtliche Beratungsaufgaben neu im Schulverwaltungsblatt ausgeschrieben. Neu ausgeschrieben wurde eine Beratung mit dem Schwerpunkt „Regional-/Minderheitensprache im Sekundarbereich I“ und eine Beratung mit dem Schwerpunkt „Neue Medien“. Eingespart wurde – bereits im Zuge der letzten regionalen Neuausschreibung – eine Beratung im Gebiet des ehemaligen Landes Braunschweig, da dort seitens der Schulen wenig Beratungsbedarf gemeldet wird und auch andere Angebote der Beraterinnen und Berater (Durchführung regionaler Lesewettbewerbe, Theaterarbeit, Sprachkurse für Lehrkräfte) weniger nachgefragt werden.

In Verbindung mit der Einrichtung der Beratung mit dem Schwerpunkt „Sekundarbereich I“ wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die derzeit einen Arbeitsplan für den Niederdeutscherunterricht in Wahlpflichtkursen erarbeitet, welches die Schulen für die Einrichtung von Wahlpflichtkursen anpassen und beschließen können.<sup>1</sup>

Die meisten bisher aktiven Beraterinnen und Berater haben sich erneut erfolgreich beworben; andere Stellen wurden mit neuen geeigneten Bewerbern besetzt; nicht besetzt werden konnten wiederum die Regionalberatungen für Stadt und Landkreis Osnabrück sowie diejenige für Hameln-Pyrmont/Schaumburg-Lippe/Hildesheim/Holz Minden. Aufgrund langfristiger Erkrankungen sind bzw. waren die Beratung für die Auszeichnung zur „Plattdüütsche School“ bzw. „Seelterfräiske Skoule“ sowie diejenige für „Neue Medien“ zwischenzeitlich nicht besetzt.

Da die im letzten Jahr mit diesem Bericht erbetenen Mittel für die Ausbildung der neuen Beraterinnen und Berater nicht zur Verfügung gestellt worden sind, sind die neuen Kolleginnen und Kollegen im Wesentlichen durch ein Patensystem integriert und geschult worden. Daneben wurde ein „Berater-ABC“ zur Verfügung gestellt, in dem dienstliche Abläufe u. v. a. m. erklärt sind.

---

<sup>1</sup> Für den Grundschulbereich steht ein solches Curriculum bereits zur Verfügung: <http://www.schoolmester.de/index.php?id=200>. REST GESTRICHEN

Dass die Beraterinnen und Berater als kompetente und verlässliche Ansprechpartner für Niederdeutsch wahrgenommen werden, schlägt sich auch darin nieder, dass sie häufig gebeten werden, in regionalen Gremien mitzuarbeiten und häufig um Unterstützung bei Projekten gebeten und zu Veranstaltungen eingeladen werden, die sich zwar auf die Regionalsprache, aber nicht oder nicht direkt auf die schulische Arbeit beziehen. Eine solche Mitarbeit bzw. Unterstützung wird dort empfohlen, wo die entsprechenden Kapazitäten zur Verfügung stehen und angemessene Synergieeffekte zu erwarten sind. Insbesondere die neuen Beraterinnen und Berater sind sensibilisiert worden, dass hier im Zweifelsfall die Priorität immer bei der unmittelbaren Arbeit im Sinne des dienstlichen Auftrages zu setzen ist.

#### **4. Das Modellprojekt *Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit***

Das Grundschulprojekt „Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit“ erprobt seit dem 01.02.2012 die Methode des immersiven Unterrichts in den Sprachen Plattdeutsch und Saterfriesisch in verschiedenen Fächern. Die Projektleitung liegt bei Grietje Kammler, der Leiterin des Plattdütskbüros der Ostfriesischen Landschaft, die seit dem 01.07.2017 aus der Elternzeit zurück ist. Mit der Projektkoordination hat die Landesschulbehörde die Lehrerin Herma Knabe beauftragt. An dem Projekt beteiligen sich vier Grundschulen in Ostfriesland, die verschiedene Fächer auf Niederdeutsch unterrichten (GS Simonswolde, GS Emden/Constantia, GS Upgant-Schott, GS Wymeer), und eine Grundschule im Saterland (GS Scharrel), die Saterfriesisch als Unterrichtssprache einsetzt. Zudem beteiligen sich die ostfriesischen Grundschulen Moordorf, Wiesmoor-Mitte, Aurich-Wallinghausen und die GS Strücklingen im Saterland als Kooperationsschulen.

Die drei Netzwerktreffen pro Schulhalbjahr boten den Lehrkräften ein Forum, sich über die erschwerten Bedingungen im zweiten Durchgang auszutauschen. So berichtete der Kollege von der GS Upgant-Schott von fünf Kindern mit Fluchterfahrung und zwei Kindern mit potenziellem Förderbedarf in seiner ersten Klasse. Das führte zu Verunsicherungen hinsichtlich des konsequenten Einsatzes der plattdeutschen Sprache. Ebenfalls beklagte der Kollege, dass viele Kinder noch kein angemessenes Sozialverhalten an den Tag legten, sodass Fachinhalte noch hinter dem sozialen Lernen zurückstehen mussten. Ähnliches wurde auch von den Lehrkräften der GS

Simonswolde und der GS Wymeer berichtet. Eine bereits ins Auge gefasste erneute Schulung der Lehrkräfte in der plattdeutschen Rechtschreibung wurde wegen der bestehenden großen Arbeitsbelastung zunächst vertagt. An den Projektschulen Constantia und Scharrel konnten im Schuljahr 2016/17 wegen Widerstandes aus der Elternschaft keine neuen ersten Klassen mit dem Immersionsunterricht beginnen. Die Hoffnung, im Schuljahr 2017/18 wieder mit einer ersten Klasse anfangen zu können, erfüllte sich bei wiedererlangter Zweizügigkeit leider nur an der GS Constantia. An der GS Scharrel werden die Kinder der nun vierten Klasse jedoch weiterhin in Mathe, Kunst, Werken und Sport auf Saterfriesisch unterrichtet.

An der GS Wiesmoor-Mitte wurde in der ersten Klasse versuchsweise mit Plattdeutsch im Fach Religion begonnen, der Immersionsunterricht sollte nach den Herbstferien um den Sachunterricht erweitert werden. Da zwei Eltern dagegen waren, wurde der Unterricht auf Plattdeutsch in dieser Klasse eingestellt. Es hätte die Möglichkeit gegeben, die betroffenen Kinder in eine der beiden Parallelklassen zu versetzen, was die Schulleitung aber ablehnte. An der GS Moordorf hat eine Kollegin mit Plattdeutsch in den Fächern Religion und Kunst in der dritten Klasse begonnen, dies wird in der vierten Klasse fortgesetzt. Von der Elternschaft gibt es dort eine große, von den Lehrkräften beschriebene „selbstverständliche Akzeptanz“ dem Immersionsunterricht mit Platt gegenüber, und es wird auch in den jetzigen Klassen zwei und drei auf Platt unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich regelmäßig in großer Zahl am Plattdeutschen Lesewettbewerb; viele werden anschließend als Vorleser bei Heimat- und Kulturvereinen eingeladen.

Als problematisch empfinden die Lehrkräfte es, wenn sie als Platt- oder Saterfriesischlehrer gleichzeitig auch den Deutschunterricht in den zweisprachigen Klassen abdecken müssen. Die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler, aktiv die Regional- oder Minderheitensprache zu benutzen, sinkt bei dieser Konstellation, da das im Immersionsunterricht für Lehrende geltende Prinzip „eine Person – eine Sprache“ verletzt wird.

Insgesamt sind die Lehrkräfte sich einig, dass ein ergänzendes Fach Plattdeutsch oder Saterfriesisch den Spracherwerb effizienter machen würde.

Ein Vergleich der Wochenstundenzahlen im ersten und zweiten Durchgang ergab, dass nicht mehr so viele Stunden auf Plattdeutsch und Saterfriesisch unterrichtet

wurden wie zuvor. Daraufhin schrieb der Präsident der Ostfriesischen Landschaft, Herr Mecklenburg, die Schulleitungen an, um auf diese Problematik hinzuweisen.

Eine in der ersten Jahreshälfte geplante Zusammenarbeit mit der Bildungsregion Ostfriesland zum Thema „Übergang vom Kindergarten zur Schule“ kam leider nicht zustande, da die zuständige Koordinatorin Schulleitungsaufgaben übernommen hat und die Stelle noch nicht neu besetzt ist.

Im Februar informierten Mirjam Vellinga und Fokke Jagersma vom AFUK-Verlag, Leeuwarden (Niederlande), in der Ostfriesischen Landschaft über die Planungen bezüglich der Kulturhauptstadt Leeuwarden 2018. Unter anderem soll ein „Language Pavillon“ errichtet werden. Die zuständige Projektkoordinatorin und eine beteiligte Lehrkraft nahmen teil, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Projektschulen zu ermitteln. Anbieten würde sich zum Beispiel ein vom WWF produzierter Trickfilm zum Weltnaturerbe Wattenmeer, der von einer beteiligten Lehrkraft der GS Wallinghausen mit ihrer Klasse neu auf Plattdeutsch vertont wurde. Der plattdeutsche Text wurde im Arbeitskreis „Tweesprakig Unnerricht“ beim Regionalen Pädagogischen Zentrum erarbeitet, an dem viele der Projektlehrkräfte regelmäßig teilnehmen.

Auch die von den regionalen Beratern der Niedersächsischen Landesschulbehörde angebotenen Fortbildungen werden gerne von den Projektlehrkräften besucht. Veranstaltungen für Neueinsteiger werden von den Lehrkräften im Kollegenkreis an ihren Schulen bekannt gemacht. Der Austausch mit den *Beraterinnen und Beratern für die Region und ihre Sprachen im Unterricht* wurde durch die Teilnahme von Herma Knabe an den Dienstbesprechungen am 31.05. und 09.08. in Lüneburg gefestigt. Am 30.08. nahm die Projektkoordinatorin an einer Fortbildung von Angelika Seidel zum Thema „Rollenspiele zum Lehrwerk *Nu man to!*“ teil.

Unterrichtsmaterial, das für die Veröffentlichung im Internet genehmigt worden ist, wie z.B. der Film zum Wattenmeer und Evaluierungsaufgaben mit Höraufgaben („Fit in Platt“ [überarbeitetes und selbst vertontes Material vom Goethe-Institut; Ausschnitt aus einer plattdeutschen Hörfunksendung vom NDR]) wurde auf *schoolmester.de* landesweit zugänglich gemacht.

Bei Hospitationen an den Grundschulen in Scharrel (wo das Lehrwerk „Platt löppt“ in saterfriesischer Variante erprobt wird), in Simonswolde, Emden (GS Constantia) und Wymeer zeigte sich, dass die Lehrkräfte nach wie vor mit großem Engagement und Sachverstand ihren Aufgaben nachgehen.

Unterstützung suchte die GS Wymeer am 07.09. bei der Projektleiterin zur Durchführung eines Elternabends. Den Eltern der zweiten Klasse wurden die Motivation und die Grundzüge des Modellprojektes erläutert und die Vorteile früher Mehrsprachigkeit erklärt. Einbezogen wurde der Film „Plattdeutsch in der Grundschule“ von Hanne Klöver (<https://www.youtube.com/watch?v=DrY9zZ3HSu8>).

Zu den Themen „Elternarbeit“ und „Integration von Migrantenkindern und Kindern mit besonderem Förderbedarf“ ist für das Frühjahr 2018 eine weitere Fortbildung für die Projektlehrkräfte geplant.

Am 10.11. nahmen die Projektleiterin und die -koordinatorin zusammen mit einigen Projektlehrkräften am Expertenworkshop „Niederdeutsch im Unterricht“ des Niedersächsischen Heimatbundes in Delmenhorst teil, um ihre Erfahrungen mit dem Erlass „Die Region und ihre Sprachen“ einzubringen. Anke Janssen von der GS Constantia hielt einen Impulsvortrag zum Thema Grundschule.

Daneben kam es zu Synergieeffekten mit anderen Projekten. Alle Projekt- und Kooperationsschulen beteiligten sich an der Aktion „Freedag is Plattdag“/„Fräindai is Seelterdai“ der Arbeitsgruppe „Platt is cool“ (Näheres dazu s. Kap. 5 a) im Zuge des Plattdüütskmaants September. Erstmals kam es zu einer größeren Presseveranstaltung auf der Papenburger Meyerwerft. Das Rahmenprogramm wurde von der zweiten Klasse der GS Wymeer mit ihrer Lehrerin gestaltet. Über diese Veranstaltung wurde über die regionalen Medien hinaus auch landesweit bei „Hallo Niedersachsen“ am 02.09. und bei „Hallo op Platt“ am 24.09. berichtet. Auch beteiligten sich alle Projekt- und Kooperationsschulen am plattdeutschen Aktionsmonat September. Die dritte Klasse der GS Moordorf übernahm gemeinsam mit ihrer Lehrerin eine Botschafterrolle. Eine Lehrkraft der GS Moordorf, die gemeinsam mit der Projektkoordinatorin den Arbeitskreis „Tweesprakig Unnerricht in de Grundschool“ am Regionalen Pädagogischen Zentrum der Ostfriesischen Landschaft (RPZ) leitet, bewarb die Methode des immersiven Unterrichtes mit Plattdeutsch durch verschiedene Aktionen ihrer Klasse. Mit einer Gruppe ihrer Klasse nahm die Lehrerin der GS Moordorf am 25.08. an der Pressekonferenz der Ostfriesischen Landschaft zum Plattdüütskmaant teil; die Schülergruppe stellte sich auf Platt vor und führte ein eigens für die Pressekonferenz eingeübtes Theaterstück auf Plattdeutsch auf. Gemeinsam mit der Plattdeutsch-Klasse der GS Wiesmoor Mitte wurden für Radio Ostfriesland Statements der Kinder dazu aufgenommen, warum sie es spannend



finden, Plattdeutsch in der Schule zu lernen. Diese wurden mehrmals täglich im gesamten September gesendet. Die Leiterin des Plattdüütskbüros und Modellprojekts führte mit beiden Plattdeutsch-Klassen der GS Moordorf jeweils eine plattdeutsche Sprachbegegnung am 01.09. durch. Außerdem stattete die Lehrkraft der GS Moordorf die Stelen des Lyrischen Pfades im Wald von Wallinghausen in einer gemeinsamen Aktion mit dem Verein „Lesetoll“ mit Elfchen aus, die die Kinder mit ihren Eltern in Kleingruppen an einem Aktionsabend auf Plattdeutsch verfasst hatten. Mit einer medienwirksamen Luftballonaktion wurde anschließend auf die selbstverfassten Texte aufmerksam gemacht, indem Postkarten mit den Texten und Motiven gedruckt und steilen gelassen wurden. Die GS Wiesmoor-Mitte studierte am 21.09. mit der gesamten Schule ein mehrsprachiges Grundschullied ein, das von der „Band ohne Noten“, bestehend aus Remmer Kruse und Robert Hinz, komponiert worden war. Organisiert hatte die Aktion eine mitarbeitende Lehrkraft der Grundschule Wiesmoor. Der Förderverein der GS Wymeer organisierte am 12.09. für die gesamte Grundschule ein plattdeutsches Kinder-Mitmach-Konzert der Musiker Gitta und Udo Franken. Über alle Aktionen der Projekt- und Kooperationsschulen wurde mehrmals in der regionalen Presse berichtet.

## **5. Kooperationen und Kooperationsprojekte mit Partnern**

Die Bildung regionaler Netzwerke, die Öffentlichkeitsarbeit, die Kooperation mit Vereinen, die die niederdeutsche und saterfriesische Sprache fördern, und vor allem die Zusammenarbeit mit Landschaften und Landschaftsverbänden in Niedersachsen gehören zu den im Erlass *Die Region und ihre Sprachen im Unterricht* aufgeführten Pflichten. In den zurückliegenden Berichten wurde mehrfach betont, welche überragende Bedeutung den externen Partnerinnen und Partner bei der Erfüllung des Bildungsauftrages und der Umsetzung der Vorgaben des Erlasses zukommt.

Der inhaltliche und materielle Beitrag der Sparkassen, der regionalen Sparkassenstiftungen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung trugen zum Erfolg der regionalen Veranstaltungen und des landesweiten Lesewettbewerbs 2017 bei.

Die Aktivitäten der Landschaften und Landschaftsverbände besonders in der Arbeitsgemeinschaft *Platt is cool* und bei *Plattsounds* trugen dazu bei, dass die

niederdeutsche und saterfriesische Sprache in der Öffentlichkeit wahrgenommen und auf ganz vielfältige Weise auch von jungen Menschen im Alltag verwendet wird. Die Arbeitsgemeinschaft stellt ein Bindeglied zwischen den Schulen und der außerschulischen Öffentlichkeit dar. Die Steigerung des Ansehens der Regionalsprachen im öffentlichen Raum erleichtert die Umsetzung des Bildungsauftrages.

Im Berichtszeitraum wurde zudem die Zusammenarbeit mit dem Institut für niederdeutsche Sprache (INS) fortgesetzt, da **zum Zeitpunkt der Abfassung des Berichts** keine vergleichbare Struktur seitens eines geplanten Länderzentrums für Niederdeutsch zur Verfügung steht. Unter anderem wurde bei Weiterbildungen und im Bereich des Kooperationsprogrammes „Platt is cool“ auf die Ressourcen des INS zurückgegriffen, da es weiterhin und exklusiv für die Fachaufgabe unverzichtbare Leistungen anbietet. Dies zeigte sich konkret auch beim Schoolmesterdag in Otterndorf, bei der Fachtagung der Projektschulen in Bad Bederkesa, bei der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Antolin op Platt“ sowie bei der Mitarbeit bei der Einrichtung von Netzwerken von schulischen und außerschulischen Plattdeutschaktivitäten im Landkreis Stade (Einrichtung eines Regionalforums „Niederdeutsch“). **Informationen zur Arbeit des Länderzentrums und zu Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit diesem lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht abschließend vor.**

#### **5. a) „Platt is cool“**

Die Arbeitsgruppe besteht im Jahr 2017 aus den neun geldgebenden Landschaftsverbänden und Vertretern der Landesschulbehörde. Ausgeschlossen ist die Braunschweigische Landschaft. Im Jahr 2017 wurden regelmäßige Treffen der Gruppe durchgeführt. Arbeitsschwerpunkt waren zwei Imagekampagnen und die plattdeutsche Lesestafette. Erstere bestanden aus der umfangreicheren Aktion „Freedag is Plattdag“ im September und einer Osterpostkartenaktion. Letztere fand am 17.11. im Rahmen des 14. Bundesweiten Vorlesetages statt. Daneben wurde der 7. Bandcontest „Plattsounds“ am 28.10. von den beteiligten Landschaftsverbänden durchgeführt und von den Beraterinnen und Beratern der Niedersächsischen Landesschulbehörde unterstützt.

### 5.a.1) Freedag is Plattdag

Die Kampagne „Freedag is Plattdag“ hat sich dieses Jahr verstetigt und neue Impulse gesetzt. Als Partner für unsere Eröffnung konnte die Papenburger Meyerwerft gewonnen werden. Anlässlich der Auftaktveranstaltung unterstrich Landtagspräsident Bernd Busemann mit seiner Anwesenheit und in zweisprachig geführten Interviews die hohe Priorität der niederdeutschen Sprache in der Kulturlandschaft.



Die Kampagne hat in diesem Jahr weiter Fahrt aufgenommen und das Ziel, an den fünf Freitagen im September so viel Plattdeutsch wie möglich zu „schnacken“ – auch und gerade mit Gesprächspartnern, mit denen sonst nur Hochdeutsch gesprochen wird –, wurde durch viele positive Rückmeldungen aus unseren Partnerschulen und



der Öffentlichkeit erreicht. In den Landschaftsverbänden wurde die Aktion regional unterschiedlich stark in der Öffentlichkeit beworben bzw. mit Veranstaltungen gefüllt. Zur Unterstützung der Präsenz der Sprache in der Öffentlichkeit und der Motivation zum Plattsprechen bzw. -lernen wurden Materialien von der Gruppe entwickelt und kostenlos zur Verfügung gestellt. Darunter waren Postkarten und ein Lernkarton, der von einer namhaften Künstlerin gestaltet wurde. Zu diesem wurden umfangreiche unterrichtsbegleitende Materialien erstellt und in verschiedenen Sprachvarianten unter [www.platt-is-cool.de](http://www.platt-is-cool.de) zum Herunterladen angeboten.



Neu ist unser Büchlein im Format 10 x 10 cm mit der „Lüttje Muus“, die ebenfalls im Rahmen von „Freedag is Plattdag“ in sieben niederdeutschen Varianten und auf Saterfriesisch erschien. Sie soll auf niederschwelligem Niveau Kinder dazu anregen, mit der niederdeutschen Sprache in Kontakt zu kommen und Lehrkräften die Gestaltung einer einfachen Sprachbegegnung ermöglichen.

Das Medienecho auf die Aktion war sehr beachtlich.

#### 5.a.2) Osterkartenaktion

Zum ersten Mal wurden Osterpostkarten in Plattdeutsch bzw. Saterfriesisch an alle im Rahmen einer Aktion angeboten. Wie auch bei „Freedag is Plattdag“ wurde je ein Musterexemplar an die Schulen versandt, die dann beim entsprechenden Landschaftsverband bei Bedarf nachordern konnten. Von dieser Möglichkeit wurde in den allermeisten Regionen sehr rege Gebrauch gemacht.

#### 5.a.3) „Plattsounds“

Der Musikwettbewerb „Plattsounds“ wurde bereits zum siebten Mal von der Gruppe „Platt is cool“ organisiert, die aus Mitgliedern niedersächsischer Landschaften und Landschaftsverbände besteht.

Elf Bands aus ganz Niedersachsen waren angereist, um sich in der gut besuchten Celler CD-Kaserne mit ihren plattdeutschen Eigenkompositionen zu präsentieren. Den ersten Platz gewannen „De Winnewupps“ aus dem Landkreis Wesermarsch. Mit ihrem Titel „De Winnewupp“ und einer überzeugenden Performance bewies die Band, die 2016 beim sechsten Bandcontest in Schüttdorf bereits das Online-Voting für den Publikumspreis gewonnen hatte, dass man auch mit Metal einen plattdeutschen Sprachkurs machen kann.

Überraschend war die für einen Bandcontest eher ungewöhnliche Zusammensetzung des Publikums: Lehrerinnen und Lehrer, kommunale Plattdeutschbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der niedersächsischen Landschaften und Landschaftsverbände, Schüler, Auszubildende und Studenten, Best Ager und junge Fans im Alter der Teilnehmer verfolgten den plattdeutschen „Grand Prix“ mit Begeisterung.

Die Beraterinnen und Berater der Landesschulbehörde unterstützten „Plattsounds“ ausschließlich während der Planungsphase im Rahmen ihrer Mitarbeit in der AG „Platt is cool“. Einige Teilnehmer waren wiederum Schüler öffentlicher Schulen.

#### 5.a.4) Stafettenlesen

Anlässlich des Bundesweiten Vorlesetags am 17.11. organisierte die Arbeitsgruppe „Platt is cool“ eine plattdeutsche Lesestafette durch Niedersachsen. Bei diesem Event sollte auf die Bedeutung des Lesens und auch auf die regionalen Besonderheiten der niederdeutschen Schriftsprache aufmerksam gemacht werden. Unter dem Motto „Platt is cool – tro di wat, snack Platt“ wurde diesmal an mehr als 30 Schulen in Niedersachsen eine Lesestafette auf Plattdeutsch durchgeführt.

Per Telefon wurde die plattdeutsche Lesestafette von Schule zu Schule weitergegeben. Mitgemacht haben Schulen fast aller Schulformen, von der Grundschule bis zum Gymnasium. Schulen aus dem Saterland haben 2017 leider nicht teilgenommen.

#### **5. b) Der Plattdeutsche und Saterfriesische Lesewettbewerb**

Im **Frühjahr 2017** wurde der Plattdeutsche/Saterfriesische Lesewettbewerb zum zwanzigsten Mal auf Landesebene durchgeführt. Auf lokaler Ebene sind zumeist die Schulen Veranstalter des Lesewettbewerbs, auf Kreis- und Bezirksebene zumeist die Sparkassen. Die Beraterinnen und Berater der NLSchB waren bei der Vorbereitung und Durchführung auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene wesentlich beteiligt. Aufgrund des vielfältigen Einsatzes ist die Zahl der Teilnehmer nur unwesentlich gesunken. Es haben weniger Schulen teilgenommen, aber teilweise ist die Anzahl der Schüler pro Schule gestiegen. In den Regionen, in denen die Landschaftsverbände Veranstalter sind (Oldenburg, Ostfriesland, Stade), läuft die Organisation auf Kreis- und Bezirksebene nach wie vor sehr effektiv, in anderen Regionen sind teilweise die Sparkassen als Träger oder Geldgeber ausgeschieden. In allen diesen Fällen konnten die Beraterinnen und Berater eine alternative Finanzierung sicherstellen. Teilweise ist die Trägerschaft dabei an die Niedersächsische Landesschulbehörde als (z.T. alleiniger) Veranstalter übergegangen.

Der kleine Sendesaal des NDR in Hannover bot eine eindrucksvolle Kulisse für den Landesentscheid am 12.06. Erneut gab es auch eine saterfriesische Lesung auf dem Landesentscheid, der in bewährter Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung durchgeführt wurde. Das Medienecho, nicht nur auf den Landesentscheid, war insgesamt sehr beachtlich.

## **6. Die Plattform *schoolmester.de***

Auf der Plattform *schoolmester.de* werden Materialien für Niederdeutsch und Saterfriesisch in der Schule zur Verfügung gestellt.

Das Angebot wird stetig ausgebaut; seit Mitte 2017 stellt beispielsweise die Regionalberaterin für das Emsland und die Grafschaft Bentheim für den Grundschulbereich auf Jahreszeiten und Feste bezogene Materialien für den Plattdeutsch-Spracherwerb zur Verfügung. Ebenfalls seit 2017 stehen aktuelle Informationen über Fortbildungen und Schülerwettbewerbe landesweit zur Verfügung. Im Gegensatz zur VeDaB werden diese Informationen auch von den ehrenamtlich engagierten und Pädagogischen Mitarbeitern der Schulen genutzt, die in einigen Regionen nach wie vor einen wesentlichen Teil der schulischen Niederdeutscharbeit abdecken.

Derzeit stehen neben den bereits genannten Materialien und Informationen auf *schoolmester.de* u. a. zur Verfügung:

- Lesetexte für den Plattdeutschen Lesewettbewerb für verschiedene Altersstufen in sieben niederdeutschen und einer saterfriesischen Variante;
- Sketche für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersgruppen, die häufig für die zweijährlich stattfindenden *Schooltheaterdaag* bzw. *Schooltheaterfestivals* genutzt werden;
- eine große Sammlung von praktisch erprobten Spielen für die Sprachvermittlung;
- Unterrichtsmaterialien, nach Fächern und Jahrgangsstufen differenziert;
- Material für den Spracherwerb für Lehrkräfte und andere Interessierte:
  - Basiswortschatz mit Übungen,
  - Basisgrammatik,

- Stillehre für „gutes Platt“;
- Material-Downloads zu aktuellen Fortbildungen;
- Informationen zu den Angeboten der Fachaufgabe.

Diese Materialien sind von den Beraterinnen und Beratern und z.T. von den Projekt- und Starterschulen erarbeitet worden.

Das veröffentlichte Material wird i.d.R. unter Creative-Commons-Lizenz zur Verfügung gestellt, sodass es ohne Sorgen um eventuell entgegenstehende Kopierschutzbestimmungen für den schulischen Einsatz und darüber hinaus genutzt und bei Bedarf auch regional umgearbeitet werden kann. Die Einverständniserklärungen der Autorinnen und Autoren und sonstigen Rechteinhaber liegen vor.

Zwar haben die Materialien in sprachpädagogischer und philologischer Hinsicht i.d.R. eine hohe Qualität, jedoch spiegelt sich diese nicht in einer entsprechenden optischen Aufmachung wieder, da für eine entsprechende Aufbereitung keine Ressourcen zur Verfügung stehen. Neben den bereits veröffentlichten Materialien steht mittlerweile eine große Menge noch nicht aufbereiteten Materials an, das der Aufarbeitung harret, darunter auch das Lehrwerk „Platt löppt“, von dem bisher erst zwei Lektionen in drei Dialekten online gestellt werden konnten. Für die Aufbereitung (sprachliche Redaktion, Einholen der Nutzungsrechte) wäre eine Vergrößerung der personellen Ressourcen notwendig; für eine angemessene optische Aufbereitung wären finanzielle Ressourcen notwendig, die die Einbeziehung eines Grafikers und eine professionelle Begleitung der Redaktion der Homepage ermöglicht. Wünschenswert wäre darüber hinaus die Einbindung von Tondokumenten, bisher konnte dies nur exemplarisch erfolgen, vgl. <http://www.schoolmester.de/index.php?id=191>.

Die Nutzungsfrequenz ist im Laufe der Jahre gestiegen. Gab es im Jahr 2013 nur 16 Besucher mit 18 Zugriffen, so waren es im Jahr 2017 bereits gut 12.000 Besucher mit knapp 110.000 Zugriffen. Am stärksten werden die Download-Angebote genutzt, die in diesem Umfang für den Bereich Plattdeutsch kein anderes Portal zur Verfügung stellt. Unter den beliebtesten Download-Angeboten stehen Lesetexte, Sprachlernspiele, das Unterrichtsmaterial von Edith Sassen (das bisher wie oben geschildert nur bruchstückhaft eingearbeitet ist) und das Lernmaterial für Erwachsene hervor.



Bemerkenswert ist die große Bereitschaft der Autorinnen und Autoren, das großenteils über die Dienstpflichten hinaus erstellte Material kostenlos und mit Creative-Commons-Lizenz zur Verfügung zu stellen.

## **7. Kurzberichte der Beraterinnen und Berater über die Beratungstätigkeit in den Regionen**

### **7. a) Fachaufgabe Sprache Ostfälisch**

Im Rahmen des Zertifizierungskurses „Plattdeutsch“ des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg war ich als Sprachdozent für ostfälische Teilnehmer dabei und habe den zweiten Durchgang in zwei Abschnitten von je drei Tagen weitergeführt.

Zusammen mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung haben die ostfälischen Berater den Wettbewerb „Schorse, dat Schaap“ für ostfälische Schulen in einer Sitzung für die neue Runde 2018 geplant.

Für die landesweite Aktion „Fräidag is Plattdag“ im September habe ich Materialien (Spiele, Arbeitsblätter, Erklärungen) ins ostfälische Platt übertragen zur Veröffentlichung auf [www.platt-is-cool.de](http://www.platt-is-cool.de). Das Material war für Kinder, Lehrkräfte und AG-Leitungen in den Schulen gedacht.

In diesem Jahr hat die Arbeitsgruppe „Curriculum Niederdeutsch für den Sekundarbereich I“ ihre Arbeit aufgenommen. Wir mussten unseren Arbeitsplan schreiben und sehen, wie unsere Zielsetzungen aussehen sollen. Meine Aufgabe bestand darin, die Richtlinien für die Klassen 5 und 6 auszuarbeiten. Darin steht, was die Schüler/innen nach der sechsten Klasse beherrschen sollen und mit welchen Methoden sie die Kompetenzen erlernen können. Dafür musste ich auch andere Curricula studieren, damit das Format einer „Fremdsprache“ entsprechend angelegt werden kann. Diese Arbeit wird 2018 fortgesetzt.

*In'n Roahmen von'n Zertifizierungskurs Plattduitsch mit dat NLQ un dai Carl-von-Ossietzky-Universität Ollenburg was eck as Sproakdozent forr ostfälsche*

*Deilnehmers doabäie un hebbe de twäite Dorchgang in twäi Afsnitte von ümmer dräi Dage wäieremoaket.*

*Mit dai Neddersässische Spoarkassenstiftunge hett dai ostfälschen Beraders de Wettsträit „Schorse, dat Schaap“ forr ostfälsche Schaulen in aine Sitzunge forr dai näie Runne 2018 eploanet.*

*Forr dai lanneswäite Aktion „Fräidag is Plattdag“ in’n September hebbe eck Materioal (Speele, Arbeitsblädder, Vorrkloarunge) in’t ostfäälische Platt uoberdraen, wat op [www.platt-is-cool.de](http://www.platt-is-cool.de) veröffentlicht worn is. Dat Materioal was forr Kinner, Kanters un AG-Leitunge in de Schaulen.*

*In düssel Joahr hett dai Arbeitsrunne „Curriculum Nedderduitsch forr Sek I“ aane-fungen. Wäi mossten ousen Arbeitsploan schräiwen un kieken, wuo dat hinnegoahn sall. Mäine Oppgoawe was denne, dai Vorrkawen forr dai Klassen 5 un 6 uuttuar-beien. Inne staiht, wat dai Kinner naa dai sösste Klasse können sallt un opp wecken Wäje sai dat lieren künnt. Dafforre mosste eck uok annere Curricula studaiern, da-midde dat Formoat forr aine „Fremdsproake“ passig is. Dai Arbeit is denne uok noch forr 2018 vorresaih.*

## **7. b) Fachaufgabe Sprache Nordniedersächsisch**

Den Schwerpunkt der Tätigkeit als Sprachberater bildete im Berichtszeitraum der Einsatz als Referent in Sprach- bzw. Weiterbildungskursen. Der zweite Zertifikatskurs des NLQ wurde im Februar 2017 in Bad Bederkesa und im September 2017 in Stapelfeld fortgesetzt. Ich war jeweils für drei Tage als Dozent für die Sprachvermittlung im Bereich Nordniedersächsisch eingesetzt.

Auf dem „Schoolmesterdag“ des Landschaftsverbandes Stade in Otterndorf führte ich einen „Schnupperkurs“ durch. Das bewährte Konzept eines Weiterbildungskurses über „Spielformen im Plattdeutschunterricht“ stand im Mittelpunkt zweier Kurse im Frühjahr an der OBS Friedrichsfehn und im Herbst an der OBS Edeweicht. Die GS Habbrügge in Ganderkesee engagierte mich im November für einen Sprachkurs im Rahmen ihrer SchiLF zum Thema „Platt an der GS“.

Der Vorlesewettbewerb und die Tätigkeit als Jurymitglied auf verschiedenen Ebenen erforderten meinen Einsatz; daneben engagierte ich mich an der eigenen Schule mit der Durchführung einer öffentlichen plattdeutschen Abendveranstaltung mit Liedern,

Sketchen und Vorträgen am Gymnasium Warstade. Ich unterstützte die Aktion „Freedag is Plattdag“ organisatorisch und inhaltlich im Unterricht und war Klassenlehrer einer Plattdeutschklasse am Gymnasium Warstade. Zur Tätigkeit als Sprachberater gehörten außerdem die Übersetzung von Lehr- und Lernmaterialien sowie die Überarbeitung und Korrektur von Unterrichtsmaterial, das auf *schoolmester.de* Interessierten zur Verfügung steht.

*De NLQ-Zertifikatskurs leep in't Vörjohr un in'n Harvst. Dor heff ik jümmer för dree Daag Spraakünnericht geven. Mien Konzept över „Speelformen in'n Plattünnericht kunn ik an twee Fortbillen an de OBS Friedrichsfehn un an de OBS Edeweicht ümsetten. Op den Schoolmesterdag von den Landschopsverband Staad in Ottern-dörp heff ik en Plattkurs för de Deelnemers anbaden. In'n November harr mi de GS Habbrügge in Ganderkesee als Referent för en Plattdüütschkurs op ehre SchiLF inlaad.*

*Tweemaal seet ik in de Jury bi den Vörleeswettstriet un heff em ok mit vörbereidt. An mien egen School heff ik dat Leit in en Plattdüütschklass un heff ok en Veranstalten („Plattdüütschen Avend“) organiseert. För de Aktion „Freedag is Plattdag“ heff ik Werbung maakt un Vörslääg ünner de Lüüd bröcht, wat Schoolmesters in'n Ünnericht maken köönt.*

*Wat de Arbeit an'n Schrievdisch anlangen deit, heff ik Ünnerichtsmateriol in dat nordneddersassische Platt överdrägen un de Basisgrammatik överarbeidt, de nu op schoolmester.de to finnen is.*

## **7. c) Fachaufgabe Sprache Ostfriesisch**

Auch 2017 haben der Sprachberater für das ostfriesische Platt – der im Sommer aus seiner Aufgabe ausgeschieden ist und für den ich hier schreibe – und ich verschiedene Kurse im Regionalen Pädagogischen Zentrum (RPZ) in Aurich angeboten. Im ersten Halbjahr sind wir fünfmal zusammengekommen: einen Tag in der „Konzeptkoppel“, an zwei Tagen zum Kurs „Moin! – dat Plattbook“, einen Nachmittag zu „Musik för Kinner up Platt“ und an einem Tag waren wir unterwegs auf Plattdeutsch-Exkursion zu außerschulischen Lernorten nach Upgant-Schott (Mühle), Marienhaf (Störtebeker-Turm) und Norden (Teemuseum). Im zweiten Halbjahr gab es folgende

Veranstaltungen: einen Tag zu „Moin! – dat Plattbook“ (mit Sprachaufnahmen von Kindern), einen Nachmittag zu „Musik för Kinner up Platt“ (Thema „Weihnachten“), einen ganzen Tag mit „Teihn lüttje Ideen för d’ Plattdüütskunnerricht“ und erneut die „Konzeptkoppel“. Immer wieder ging und geht es darum, zu überlegen, wie wir die Inhalte und die Sprache in den Unterricht einbringen und den Schülern vermitteln können. Die Teilnehmer können ihr eigenes Platt verbessern und immer wieder Ideen mit in ihre eigenen Klassen nehmen. In der „Konzeptkoppel“ haben wir unser Buch „Moin! – dat Plattbook“ (ein multimediales Werk mit zehn Lektionen für die Jahrgänge 5 und 6) weiter vorgebracht. Es geht dabei nicht allein um die Texte und die Sprachaufnahmen, sondern z. B. auch um die didaktischen Fotos, Bilder usw. Auffällig ist, dass sich zu den reinen Sprachkursen bislang meistens nur sehr wenige Teilnehmer anmelden. Hierfür suchen wir noch Ideen, um mehr Lehrer dafür zu begeistern.

Zudem habe ich die Seiten für die September-Aktion „Fredag is Plattdag“ und andere Texte in das ostfriesische Platt übertragen. Das Plattdeutschbüro in Aurich hat mich dabei unterstützt.

*Ok 2017 hebben de Spraakberader för de oostfreeske Taal – de in d’ Sömmer utscheden is un för de ik hier schrieven doo – un ik verscheden Kursen in dat RPZ in Auerk anboden. In ’t eerst Halvjahr sünd wi fievmaal tosamenkomen: een Dag in de Konzeptkoppel, an twee Dagen to de Kurs „Moin! – dat Plattbook“, een Namiddag to „Musik för Kinner up Platt“ un an een Dag wassen wi unnerwegens op Platt-Exkursion na Städen, wo een buten de School Plattdüütsk vermiddeln kann, dat wasen Upgant-Schott (Möhlen), Mainhaaf (Störtebeker-Toorn) un Nörden (Teemu-seum). In ’t tweed Halvjahr gaff dat disse Veranstaltens: een Dag to „Moin! – dat Plattbook“ (mit Spraakupnahmen van Kinner), een Namiddag to „Musik för Kinner up Platt“ (Thema „Wiehnachten“), een heel Dag mit „Teihn lüttje Ideen för d’ Plattdüütskunnerricht“ un weer de Konzeptkoppel. Alltied gung un geiht dat daarum, to overleggen, wo wi de Inhalten un de Spraak in d’ Unnerricht un an de Schölers brengen können. De Deelnemers können hör Platt verbetern un immer weer glieks Ideen mit in hör egen Klassen nehmen. In de Konzeptkoppel hebben wi uns Book „Moin! – dat Plattbook“ (en multimedialen Wark mit teihn Lexen för de Jahrgangen 5 un 6) wieder vöranbrocht. Dat geiht neet blot um de Texten un de Spraakupnahmen,*

*man t.B. ok um de didaktischen Fotos, Biller usw. Wat upfallt, is, dat in de reine Spraakkursen bit nu meesttieds blot heel minn Mitwarkers deelnehmen. Daar söken wi noch na Ideen, um mehr Mesters daarföör to begeistern.*

*Bovendeem hebb ik de Sieden för de September-Aktion „Fredag is Plattdag“ un anner Texten in't oostfreeske Platt overdragen. Hulpen hett bi daarbi dat Platt-düütskbüro in Auerk.*

#### **7. d) Fachaufgabe Sprache in Südwestniedersachsen**

Aufgrund einer längerfristigen Erkrankung der beauftragten Lehrkraft seit Beginn des Jahres 2018 konnte kein Bericht verfasst werden. Die Kollegin hat im Rahmen ihrer Tätigkeit u.a. einen Kontakt zum Jandorf-Verlag aufgebaut; es ist zu erwarten, dass als Ergebnis im Jahr 2018 ein Heft der bekannten „Lies mal“-Reihe auf Plattdeutsch erscheint.

#### **7. e) Fachaufgabe Sprache landesweit**

Im Februar und September habe ich zusammen mit den anderen Sprachberatern die Teile 2 und 3 des NLQ-Zertifikatskurses (zweiter Durchgang) vorbereitet und durchgeführt. Ich war als Dozent insgesamt sechs Tage lang dabei. Dieses Mal sind nicht nur Grundschullehrerinnen und -lehrer, sondern auch Saterfriesen und Kollegen anderer Schulformen anwesend; dies macht die Sache interessanter.

Am Lesewettbewerb haben auch Schüler/innen meiner Schule teilgenommen. Beim Landesentscheid in Hannover habe ich das Lesen der 3. Klassen betreut.

Der Rundbrief für alle Platt- und Saterfriesisch-Kollegen ist 2017 achtmal herausgekommen, zudem zwei Extra-Ausgaben, um schnell auf das eine oder andere hinzuweisen. Der Rundbrief wird meines Erachtens gut angenommen, es melden sich immer wieder neue Abonnenten.

Für die Internetseite *schoolmester.de* habe ich erneut Materialien überarbeitet und hochgeladen, dieses Jahr zu den Themen „Halloween“, „Sankt Martin“, „Nikolaus“, „Weihnachten“ und „Winter“. Ich habe mehr und mehr Termine aufgenommen, um auf Fortbildungen und andere Veranstaltungen in Niedersachsen hinzuweisen.

Den Jahresbericht 2016 unseres Beraternetzwerkes habe ich korrekturgelesen.

*In Februar un September hebb ik tosamen mit de anner Spraakberaders de Delen 2 un 3 van de NLQ-Zertifikatskurs (tweede Dörgang) vörbereidt un dörföhrt. Ik was as Dozent tosamen sess Dagen lang daarbi. Ditmaal sünd neet blot Grundschoolmesterskes un -mesters, man ok Saterfresen un Kollegen ut anner Schoolförmen mit daarbi, wat de Saak noch interessanter maakt.*

*De Leeswettstried is ok an mien School lopen. Bi de lesde Runn in Hannover was ik as Betreuer van de 3. Klass mit daarbi.*

*De Rundbreev för all Platt- un Saterfreesk-Kollegen is 2017 achtmaal ruutkomen, daarto noch twee Extra-Utgaven, um flink up dat een of anner hentowiesen. De Breev word na mien Dünken good annahmen, daar komen ok immer weer neei Abonnenten daarto.*

*För de Internetsied schoolmester.de hebb ik weer Materiaal overarbeidt un paraatstellt, dit Jahr to de Themen „Spökeltied“, „Sankt Martin“, „Sankt Nikolaus“, „Wiehnachten“ un „Winter“. Mehr un mehr Terminen sünd daarbikomen, um to wiesen, waar wat an Fortbillens un anner Veranstaltens in Neddersassen löppt.*

*De Jahresbericht 2016 van uns Beradernetzwerk hebb ik mi nipp un nau ankeken un verbetert, wo dat nödig dee.*

## **7. f) Regionale Beratung Bezirk Lüneburg-Nord (Landkreise Harburg, Heidekreis und Lüneburg)**

Während der Elternzeit der Regionalberaterin habe ich als einer der koordinierenden Berater diese Aufgabe kommissarisch übernommen. Ich habe den Plattdeutschen Lesewettbewerb in den Kreisen Lüneburg und Harburg sowie den Bezirksentscheid für den Altbezirk Lüneburg in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Harburg-Buxtehude sowie der Sparkassenstiftung Lüneburg durchgeführt. Erfreulicherweise folgten diesmal auch die regional zuständigen Dezernenten (Dezernate 2 und 3) der Niedersächsischen Landesschulbehörde der Einladung der Sparkassenstiftung Lüneburg; sie sprachen Grußworte und arbeiteten z.T. in der Jury mit. Unter anderem hier schlägt sich offenbar die kontinuierliche Arbeit in Form von Vorstellungen der Fachaufgabe und der Präsenz von „Platt is cool“ in einer besseren behördeninternen Wahrnehmung nieder.

Beratungsaufträge ergingen von der Oberschule Adendorf (Plattdeutsch-Angebot im „Sprachendorf“), von der Grundschule Hasenburger Berg in Lüneburg (Bitte um Unterstützung bei Planung und Durchführung eines plattdeutschen Nikolaustages) und von der Hermann-Löns-Grundschule Lüneburg (Vermittlung der „Tüdelband“ für Musikprojekt inkl. Finanzierung). Daneben habe ich das Beraternetzwerk auf Sitzungen des Arbeitskreises Plattdeutsch des Lüneburgischen Landschaftsverbandes vertreten.

Für das Jahr 2018 wurde eine „Bildungsbroschüre“ in Zusammenarbeit mit dem Lüneburgischen Landschaftsverband erstellt und über die Poststellen der Regionalabteilungen Lüneburg und Braunschweig an alle Schulen im Landschaftsgebiet verteilt. Diese verzeichnet alle Fortbildungsangebote im Bereich Plattdeutsch für Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte im Einzugsbereich.

*Wieldes de Regionalberadersche in Öllerntiet weer, heff ik düsse Opgaav kommissarisch övernahmen. Ik heff den Plattdüütschen Leeswettstriet in de Kreise Lümborg un Horborg un ok den Bezirks-Wettstriet för den Ooltbezirk Lümborg in Tosamenarbeit mit de Sporkass Horborg-Buxthu un de Sporkassenstiften Lümborg dörföhrt. Goot weer, datt dütmaal ok de regional tostännigen Dezerntenen (Dezer-nate 2 un 3) vun dat Neddersassische Landesschoolamt de Inladung vun de Sporkassenstiften annahmen hebbt; se hebbt vörweg en poor Wöör seggt un to'n Deel in de Jurys mitarbeidt. Hier is ok to marken, datt dat Warken un Doon op dat Flach Plattdüütsch in Form vun Vödrääg över de Fackopgaav un de Präsenz vun „Platt is cool“ mit sik bringt, datt de Fackopgaav in dat Schoolamt beter wohrnahmen ward.*

*Opdrääg to'n Beraden heff ik kregen vun de Oberschool Adendörp (Plattdüütsch-Warkstääd in dat „Sprakendörp“), vun de Grundschool Hasenbörger Barg in Lümborg (Bott üm Stütt un Stöhn bi dat Planen un Ümsetten vun en plattdüütschen Nikolaus-Dag) un vun de Hermann-Löns-Grundschool Lümborg (ik kunn jem de „Tüdelband“ för en Musikprojekt vermiddeln tohopon mit dat Geld, wat nödig dee). Bavento heff ik dat Beradernettwark op Sittens vun den Arbeitskrink Plattdüütsch vun den Lümborg-schen Landschapsverband vertreden.*

*För dat Johr 2018 heff ik en „Bildungsbroschüre“ tohopon mit den Lümborgschen Landschapsverband trechtmaakt un över de Poststäden vun de Regionalafdelens Lümborg un Brunswiek an all Scholen in dat Landschapsrebett verdeelt. Dor sünd all*

*Fortbillens in Saken Plattdüütsch för Erziehers un Schoolmesters in dat Landschafts-rebett in to finnen.*

## **7. g) Regionale Beratung Region Mittelweser-Hannover (Landkreise Diepholz und Nienburg – Region Hannover)**

- 2017 war wieder ein Jahr für die plattdeutschen Vorleser. Beim Plattdeutschen Lesewettbewerb nahmen in den Kreisen Nienburg und Syke Vorleser\*innen aus 28 Schulen teil.
- Auch im Jahr 2017 gab es wieder einen Schoolmesterdag im Bereich des Landschaftsverbandes Weser-Hunte, der 4. Schoolmesterdag mittlerweile. Er fand im Museum in Nienburg statt. Dieses Mal hatte ich Unterstützung vom neuen Geschäftsführer der Geschäftsstelle Nienburg vom Landschaftsverband Weser-Hunte, Michael Duensing. Als Referentinnen waren Heidrun Schlieker, die ihr neues Buch vorstellte, sowie zwei Lehrerinnen, die aus ihren Projekt- und Starterschulen berichteten, mit dabei. Eine ehrenamtliche Plattdeutsch-AG-Leiterin stellte selbstentwickelte Spiele vor. Nach dem Mittagessen gab es eine plattdeutsche Führung im Spargelmuseum.
- Der Wettbewerb „Ek spräke Platt“ zur Förderung des ostfälischen Platt mit dem Maskottchen Schorse war ein Erfolg. Die Arbeitsgruppe, in der ich mitgearbeitet habe, will den Wettbewerb 2018 fortführen.
- Im ersten Halbjahr gab es weiterhin Kontakte zu den Projekt- und Starterschulen GS Eilvese und GS Erichshof.
- Im Landkreis Nienburg gab es einen Schooltheaterdag, der am 05.02. in Liebenau stattfand. Beteiligt waren Mitglieder der Theatergemeinschaft „Vörhang up“ im Landkreis Nienburg und interessierte Lehrer\*innen sowie ehrenamtliche Leiterinnen von Plattdeutsch-AGs aus der Umgebung. Schüler\*innen aus drei Schulen und Kinder aus den Theatergruppen führten einige Sketche auf, bei Kaffee und Kuchen war es ein vergnüglicher Nachmittag für Eltern, Großeltern und andere Zuschauer.
- Beim 16. Schoolmesterdag des Lüneburgischen Landschaftsverbandes habe ich einen Workshop angeboten.



- Mit meiner Beraterkollegin Henrike Stindt habe ich Material für den Unterricht erstellt. Grundlage waren Lernkarten und anderes Material im Rahmen des Projektes „Freedag is Plattdag“.<sup>2</sup>
- *2017 was wedder en Johr för de plattdüütschen Vörlesers. Mitmaakt bi den Lesewettstriet hefft in Neenborg un um Syke rum Vörlesers ut 28 Scholen. Ik weer as Mitglied in de Jury bi den Kreisentscheid in Neenborg un bi den Bezirksentscheid in Osterode mit dorbi.*
- *Ok in't Johr 2017 is wedder en Schoolmesterdag vun de Kuntrei vun'n Landschaftsverband Weser-Hunte lopen, de 4. Schoolmesterdag middewiel. He funn statt in en Huus vun dat Museum in Neenborg. Ditmaal harr ik Hülp vun den nee'en Geschäftsföhrer vun den Landschaftsverband ut Neenborg, Michael Duensig. Wi harrn wedder gode Referenten bi uns: Heidrun Schlieker, de ehr nee Book vörstellt hett, un twee Schoolmesters, de ehr Projekt- un Starter-School vörstellt hebbt. En ehrenamtliche AG-Leitersche hett uns ehr Spele vörstellt, de se sük sülmt utdocht hett. Na't Middageten geev dat en plattdüütsche Führung dör dat Spargelmuseum. De 22 Deelnemers sünd mit en heel Bült gode Ideen un Motivation na Huus fohrt.*
- *De Wettstriet „Ek spräke Platt“ mit dat Maskottchen Schorse was en Erfolg. De Vorbereitungsgrupp will dat 2018 weer in Gang brengen.*
- *In't eerst Halfjohr geev dat Kontakte to de Projekt- un Starter-Scholen GS Eilvese und GS Erichshof.*
- *För de Kuntrei in den Landkries Neenborg geev dat an'n 05.02. en Schooltheaterdag in Liebenau. Mitmaakt hefft Lüe vun de Theatergemeinschaft „Vörhang up“ ut den Landkries Neenborg, Schoolmestersches un ehrenamtliche Mitarbeiters, de in de Scholen en AG för Plattdüütsch maakt. Schölers ut dree Scholen un Kinner ut de Theatergruppen hefft allerhand Sketche upführt, bi Kaffee un Kauken weer dat en fein Pläseer för de Öllern, Grootöllern un anner Tokiekers.*

---

<sup>2</sup> Das Material ist in sechs niederdeutschen Varianten veröffentlicht unter <http://www.platt-is-cool.de/21.html>.

- *Bi den 16. Schoolmesterdag vun den Lümborgschen Landschaftsverband an'n 28.09. heff ik en Workshop anboden.*
- *Mit mien Beraderkollegin Henrike Stindt heff ik Material för'n Ünnerricht erstellt. Grundlaag weern de Lernkorten un anner Material to de Projekt „Freedag is Plattdag“.<sup>3</sup>*

## **7. h) Regionale Beratung Region Lüneburg-Süd (Landkreise Celle, Lüchow-Dannenberg, Uelzen)**

Die Hauptaufgabe im Jahr 2017 war die Planung und Durchführung des Plattdeutschen Lesewettbewerbes. Weil die Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg nicht mehr daran teilnahm, übernahm ich die Organisation in Zusammenarbeit mit und mit Unterstützung des Lüneburgischen Landschaftsverbandes. Mein Kollegium unterstützte mich bei der Durchführung des Plattdeutschen Kreislesewettbewerbes für die Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg. Diese Veranstaltung fand in den Räumen des Museumsdorfes Hösseringen statt. Die Finanzierung der Preise für die Schüler und der Verpflegung der Teilnehmer und Gäste übernahm auch der Lüneburgische Landschaftsverband. Die Resonanz der Schüler, Juroren und Gäste war sehr gut. Es haben sehr viele Schülerinnen und Schüler von Klasse 3 bis Klasse 12 an diesem Wettbewerb teilgenommen.

Im Jahr 2017 hatte ich viele Beratungsanfragen aus verschiedenen Schulen. Entweder baten mich die Schulen um eine Beratung bei der Planung und Durchführung des Plattdeutschen Lesewettbewerbes oder sie wollten sich als Plattdeutsche Schule zertifizieren lassen oder es sollte eine Arbeitsgemeinschaft gegründet bzw. unterstützt werden. Es haben sich zwei Schulen aus meinem Beratungsbereich für die Auszeichnung zur Plattdeutsch-Schule beworben. Die Grundschule Westerweyhe aus der Hansestadt Uelzen nahm zudem am Stafettenlesen am Bundesweiten Vorlesetag teil.

Ich freue mich sehr über die engagierte und tolle Arbeit, die in den Schulen im niederdeutschen Bereich geleistet wird!

---

<sup>3</sup> Siehe vorangehender Verweis zum Veröffentlichungsort.

*De Hauptopgaav van deit Joahr 2017 was dei Planung von den Plattdüütschen Lesewettstriet. Weil de Spoorkass Uelzen Lüchow-Dannenberg sück överleegt hät, ut det Projekt „Plattdüütsch Lesewettstriet“ komplett utstiegen, häf ik dat in Tousamenarbeit mit den Lümborgschen Landschaftsverband un mit mien Schoolmesterkollegium vun de Grundschool Westerweyhe mookt. Dat Geld för den gänzen Lesewettstriet kööm uk van den Lümborgschen Landschaftsverband. In de Rüme vun Museumsdarp Hössen in Suurborg fünd dei Krieslesewettstriet mit de Winners ut de einzelnen Scholen ut de Landkriese Uelzen un Lüchow-Dannenberg statt. De Resonanz was heller gaut. Dor hääbt genauso vööl Schölers mitmookt as 2015.*

*In dat Joahr 2017 häf ik heller Berateranfroogen van Scholen kreeg, in de Hauptsak wegen den Lesewettstriet, aber ok wegen Planung vun AGs un Bewarven as Plattdüütsche School. Dor hääbt sück 2017 een School ut den Landkries Celle un mien School (Grundschool Westerweyhe ut de Hansestadt Uelzen) ut den Landkries Uelzen as Plattdüütsch-Scholen beworben. Uk hääbt wi mitmookt bi dat Stafettenlesen an'n Bundeswieten Vörlesedag.*

*Ik freie mi dull över dei Plättdüütscharbeit in alle Scholen in mien Beritt!*

## **7. i) Regionale Beratung Region Braunschweig (Gifhorn, Braunschweig, Wolfenbüttel, Salzgitter, Helmstedt, Peine und Wolfsburg)**

1. Regelmäßige Projekttreffen mit den jeweiligen ehrenamtlichen Kreisbeauftragten und Planungen von plattdeutschen Projekten (Lesewettbewerb für den Kreis Gifhorn).
2. Regelmäßige Projekttreffen mit den für meine Region zuständigen Landschaftsverbänden und Landschaften und Planungen von plattdeutschen Projekten.
3. Sichtung und Evaluation von Unterrichtsmaterialien für den Immersionsunterricht (z.B. „Wie vermittelt man unterschiedliche Unterrichtsinhalte in einer Fremdsprache?“).
4. Regelmäßige Projekttreffen mit der Immersionsgrundschule Vordorf.
5. Leitung des Arbeitskreises zur Erstellung eines Modellcurriculums „Niederdeutsch im Sekundarbereich I“.
6. Mitarbeit bei der Planung des zweiten „Schorse-Wettewerbes“ für Schulen in Ost-

falen in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

1. *Drepens mit de Beupdragten vun de Kriese, de in mien Beritt ehrn Job maakt (Lesewettstriet för den Kreis Gifhorn).*
2. *Projektdrepens mit de Landschaften un Landschaftsverbände in mien Kuntrei.*
3. *Dörscheckt, wat dor allens to'n Ünnericht över Immersion gifft, un hulpen, dat intosetten (to'n Bispill „Woans kunn man de ünnerschiedlichen Inhalte in en Frömdspraak verklören?“).*
4. *Drepens mit de Immersionsgrundschool Vordörp.*
5. *Leit vun den Warkkring to'n Entwickeln vun en Modellcurriculum „Nedderdüütsch in den Sekundorbereich I“.*
6. *Mitarbeit bi dat Planen vun de tweten „Schorse-Wettstriet“ in Tohooparbeid mit de Neddersassische Sporkassenstiften.*

## **7. j) Regionale Beratung Südniedersachsen (Kreise Göttingen, Osterode, Northeim und Goslar)**

Tätig bin ich in diesem Bereich seit Beginn des Schuljahres 2017/18. Am Anfang stand die Einarbeitung durch meinen Vorgänger mit Übergabe von Informationen und Adressen. Ich stellte mich bei den fünf Projekt- und Starterschulen meines Bereiches vor, persönliche Treffen fanden im Rahmen einer Fortbildung in Bad Bederkesa statt. Ich nahm Kontakt zum Landschaftsverband Südniedersachsen e.V. und zum Plattdeutschforum Südniedersachsen (PDF) auf. An mehreren Terminen fand ein Austausch über bestehende und zukünftige Kooperationen statt. Bei Treffen mit örtlichen Heimatvereinen/Plattdeutschgruppen wurden Kontakte geknüpft, um sie bei Aktionen in den zugehörigen Schulen nutzen zu können. Mein Vorgänger organisierte in der 1. Hälfte des Jahres den Plattdeutschen Lesewettbewerb in unserer Region mit finanzieller Unterstützung der örtlichen Sparkassen. Es wurden drei Landkreisentscheide und der Bezirksentscheid für den Bereich Hannover/Braunschweig in Northeim durchgeführt. Insgesamt waren aus meinem Bezirk 46 Kinder aller Schulformen im Alter von 8 bis 15 Jahren aktiv beim plattdeutschen Lesen dabei. Im September organisierte ich im Rahmen der Aktion „Freedach is Plattdach“ an einer

Grundschule jeden Freitag Unterrichtsaktionen für alle Klassen mit Liedern, Texten, Lesungen (Märchenlesung im Altenstift zusammen mit Grundschulern) und versorgte die Projekt- und Starterschulen meines Bereichs mit Texten und Ideen zum Einsatz im Unterricht. Dies wurde zum Bundesweiten Vorlesetag und zu Weihnachten wiederholt. Beim Vorlesetag organisierte ich in Kooperation mit dem Plattdeutsch-Beauftragten des Landkreises Göttingen Lesungen an 17 Schulen unseres Bereichs und nahm mit ihnen an der Telefonkette quer durch Niedersachsen teil. Das Göttinger Tageblatt sowie zwei weitere Tageszeitungen in Südniedersachsen berichteten über dieses Ereignis. Im Rahmen einer Veranstaltung des „Freundeskreises Ostfalen“ in Helmstedt mit einem Vortrag von Prof. Dr. Dieter Stellmacher zum Thema „Kann man Sprache – Ostfälisch – pflegen?“ stellte ich die Aufgaben der Berater der Landesschulbehörde für die Region und ihre Sprachen vor. Dabei wurden Möglichkeiten der Kooperation erörtert. In einer Besprechung mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung wurde ich eingebunden in die Vorbereitung der Neuauflage des Ostfälisch-Wettbewerbs „Schorse – eck spräke Platt“, der im Frühjahr 2018 zum zweiten Mal durchgeführt wird. In Zusammenarbeit mit dem PDF bereite ich für die Pfingstferien eine plattdeutsche Ferienfreizeit für 8 bis 12-jährige Kinder auf dem Schulbauernhof Hardeggen vor. Unter dem Motto „Pinkesten up'n Buurnhoff – Arbeiten un Platt spräken“ ist der Werbe- und Anmeldeflyer erstellt, der an alle Schulen mit Plattdeutschaktivitäten im Umkreis von 30 km verteilt wird.

*Eck hoo met miene Arbaat as Beroatersche for dat Landesschaulamt an 01.08.2017 annehmungen. An'n Anfang stund dä Aanarbaatunge dor mien Vorgänger. Haa hät meck varkloart, wat allet to daun is un wecke Lüje eck anraupen kann för Hülpe oder Chöld. An all fief Projekt- un Starterschaulen hoo eck meck vorestellt. Alle tossammen hoot wee öseck denn noch edroopen up enne Fortbildung in Beers. Eck hoo Kontakt met dän Landschappsverband Südneddersassen e. V. un dat Plattdüütschforum Südneddersassen (PDF) upenoomen un bee mehrere Dreepen konnet wee kloar kreejen, wat all löppet un wat wee noch daun wüllt. In dä Haamatveraane un Plattdüütschkraase söche eck Unterstützunge for dä Aktionen in dä veelen Schaulen in use Region. Dat 1. Halwjoahr stund in'n Teiken von dän Plattdüütschen Lesewettstriet met finanzielle Unnerstützunge von dä Spoarkassen. Et chaff 3 Landkraasentschaade un dän Bezirksentschaad in Noorten. Tossammen wörn 46 Kindere in'n Oalder von 8 bet 15 Joahr ut 18 Schaulen aktiv doabee. In'n Septembere was dat*

*Projekt „Freedach is Plattdach“. In enne Schaule hoo eck an jeden Freedach Material för alle Klassen vorberaetet met Ledere, Jeschichten, Vörlesen un taun Märkenvorlesen was enne Klasse in'n Öllernstift. Dä anneren Schaulen hoot Texte un Ideen för'n Unnerricht ekrejen. Chliek was dat tau'n Vorlesedach un an Wiehnachten. Dä „Freundeskreis Ostfalen“ hät meck inneladen noah Helmstedt. Up düsse Veranstaltung chaff et enn Vortrag von Prof. Dr. Dieter Stellmacher tau'n Thema „Kann man Sprache – ostfälisch – pflegen?“ Eck hoo dä Upchoaven von dä Beroaters von dä Landesschaulbehörde vörestellt un wee hoot dä möchliche Tossammenarbaat diskuteert. An'n „Bundeswieten Vorlesedach“ wöörn an 17 Schaulen in Südneddersassen plattdüütsche Lesunge. Wee wöörn oak bee dä Telefonkee door chanz Neddersassen doabee. Dat Chöttinger Dooreblatt un noch twaa annere Zeitunge hoot doarower berichtet. Met dä Sparkassenstiftunge in Hannover hoot wee enne Bespreekunge ehat för dä neeje Upploage von „Schorse, eck spräke Platt“, dän ostfälischen Plattdüütsch-Wettstriet. Dat werd in'n Freujoahr 2018 tau'n 2. Moal dooreföhrt. Tossammen met dat PDF hoo ek for Pinkesten enne Freetied up'n Schaulbuurnhoff in Hardegsen kloar emoaket for Kindere von 8 – 12 Joahr met dat Motto „Pinkesten up'n Buurnhoff – Arbeien un Platt spräken“. Eck hoo enn Flyer eschreeben un dat chaht nu an alle Schaulen in use Region, dä wat met Plattdüütsch to daune hoot.*

## **7. k) Regionale Beratung Region Emsland und Grafschaft Bentheim**

Am 01.08.2017 habe ich den Landkreis Emsland und die Grafschaft Bentheim als Beraterin übernommen. Zuerst habe ich mich bei den Schulen mit einer Rundmail vorgestellt. Danach kamen einige Anfragen von Schulen zu „Platt ist cool“, die ich dann bearbeitet habe. Für die plattdeutsche „Lesestafette“ durch ganz Niedersachsen habe ich zwei Schulen gefunden, die teilnehmen wollten.

Frau Linda Wilken (wiss. Plattdeutschreferentin für den Landkreis Emsland und die Grafschaft Bentheim bei der Emsländischen Landschaft) und ich haben einen Jahresplan erstellt und angefangen, den *Schoolmesterdag* im Emsland und in der Grafschaft Bentheim im Mai zu organisieren.

Über einen Schul-Theatertag im Emsland haben wir erste Überlegungen angestellt. (Was ist letztes Mal gut gelaufen? Was muss geändert werden?)

Der zweite Rundbrief an alle Schulen hatte dann „Freedag is Plattdag“ zum Thema. In diesem habe ich das Projekt nochmals erklärt und Auszüge aus meinen „Platt löppt“-Lehrwerken (Lieder, Sketche und Raps – das Lehrwerk habe ich vor Aufnahme meiner Beratertätigkeit erstellt) als Unterrichtsvorschläge (diese hatten meine Kollegin und ich für die Grundschule Scharrel auf Plattdeutsch und Saterfriesisch ausgearbeitet) unterbreitet (4 Arbeitsblätter).

Mein Vorschlag, eine Arbeitsblatt-Reihe „Durch das Jahr“ auf der Plattform *schoolmester.de* aufzunehmen, wurde dankenswerterweise angenommen. So sind eine Einheit über „Halloween“ (6 Arbeitsblätter), „Sankt Martin“ (8 Arbeitsblätter), „Nikolaus“ (9 Arbeitsblätter), „Weihnachten“ (8 Seiten) zum Herunterladen aufgenommen worden. Das Material habe ich selbst nach einem kommunikativ-handelnden Ansatz erstellt, den man aus der Fremdsprachendidaktik kennt. Mehrere Schulen aus dem Landkreis Emsland und der Grafschaft Bentheim haben sich für das Material bedankt und konnten es gut einsetzen.

Meine saterfriesische Kollegin und ich haben das Lehrwerk „Platt löppt“/„Seeltersk lapt“ für das 1. Schuljahr (66 Seiten) und für das 2. Schuljahr (73 Seiten) (für den angedachten Druck durch das Kultusministerium) und „Platt löppt“/„Seeltersk lopt“ für das 3. Schuljahr (61 Seiten) für Saterfriesisch überarbeitet und für den Druck vorbereitet. Das übrige Material (Bild- und Wortkarten) und die Lehrerhandbücher habe ich passend angefertigt bzw. verfasst und ebenfalls für den Druck vorbereitet.

Nachdem im letzten Schuljahr bereits das Lehrwerk für Jahrgang 1 im praktischen Einsatz (Kollegin unterrichtet, ich hospitiere und überarbeite anhand der Beobachtungen das Lehrwerk) erprobt wurde, evaluiere ich im laufenden Schuljahr das Lehrwerk für Jahrgang 2.

Alle von mir – auch vor Aufnahme meiner Beratertätigkeit – erstellten Plattdeutsch-Lehrwerke stehen Kultusministerium und Landesschulbehörde ungeachtet der bereits erfolgten Drucklegung im Isensee-Verlag zur Verfügung.

*An'n 01.08.2017 hebb ik den Landkreis Emsland un de Grafschupp Bentheim as Beradersche övernahmen. Toeerst hebb ik mi bi de Scholen mit en Rundmail vörstellt. Dorna kemen en paar Anfragen von Scholen to „Platt is cool“, de ik dann*

bearbeid hebb. För de plattdüütsche „Lesestafette“ dör heel Neddersassen hebb ik twee Scholen funnen, de dor bi mitmaken wullen.

Fro Linda Wilken (wiss. Plattdüütschreferentin för den Landkreis Emsland un de Grafschupp Bentheim) un ik hebbt en Jahresplan maakt un sünd anfangen, den Schoolmesterdag in't Emsland/Grafschupp Bentheim in'n Mai to organiseren.

Wi sünd ok anfangen, us Gedanken över en Theaterdag in dat Emsland to maken. (Wat is letzt Maal goot lopen? Wat mutt anners?)

De tweete Rundbreef an all Scholen was dann to „Freedag is Plattdag“. Dor heff ik dat Projekt noch maal in verkloort un Utzüge ut mien „Platt löppt“-Lehrwarken (Leder, Sketche un Raps) as Ünnerrichtsvörslääg (de harrn mien Kollegin un ik för de Grundschool in Scharrel up Platt un Satersch utarbeid) up Platt bigeven (4 Arbeitsblöör).

Mien Vörslag, en Arbeitsblatt-Reeg „Dör dat Johr“ bi schoolmester.de uptonehmen, wurd dankenswerterwies annohmen. So sünd dor en Eenheit över „Halloween“ (6 Arbeitsbloer), „Sankt Martin“ (8 Arbeitsbloer), „Sünnerklaas“ (9 Arbeitsbloer), „Wiehnachten“ (8 Sieten) to't Daalladen upnahmen worrn. Dat Material hebb ik sülvens na en kommunikativ-handelnden Ansatz, de man ut de Fremdsprakendidaktik kennen deit, maakt. Mehrere Scholen ut den Landkreis Emsland un de Grafschupp Bentheim hebbt sik för dat Material bedankt un kunnen dat goot bruken.

Mien saterfreessche Kollegin un ik hebbt för Satersch de Lehrwarken „Platt löppt“/ „Seeltersk lopt“ för dat 1. (66 Sieten) un för dat 2. Schooljohr (73 Sieten) (för den andochten Druck dör dat Kultusministerium) un „Platt löppt/Seeltersk lopt“ för dat 3. Schooljohr (61 Sieten) överarbeid un för den Druck fardig maakt. Dat anner Material (Bild- un Woortkoorten) un de Lehrerhandböker hebb ik trechtmaakt bzw. schreven un ok för den Druck kloorkregen.

Mien 1. un dat 2. Schooljohrbook „Platt löppt för de Lütten“/„Seeltersk lopt foar do Litjen“ warrt nu in'e Grundschool Scharrel in de Satersch-AGs insett. Ik do dit Schooljohr bi mien Kollegin dat hele Schooljohr in'e 2. Klass hospitieren, üm dat Lehrwark to evaluieren, nadem ik in't 1. Schooljohr al verleden Schooljahr tokieken düss un dat Lehrwark evaluiert hebb.

All Plattdüütsch-Lehrwarken, de ik (ok al vör mien Doon as Beradersche) trechtmaakt heff, staht dat Kultusministerium un dat Landesschoolamt to Verfügung, schoonst se al bi den Isensee-Verlag druckt worn sünd.



## **7. I) Regionale Beratung Ostfriesland (Landkreise Wittmund, Aurich und Leer sowie Stadt Emden)**

Sehr erfreulich ist, dass inzwischen von den Schulen, die ich im Kalenderjahr 2016 beraten hatte, „Projektschulen Plattdeutsch“ geworden sind, wie die GS Daalerschule Leer, die KGS Hage-Norden, die HS/RS Westoverledingen. Eine neue Grundschule, die GS tom Brook in Südbrookmerland, ist als „Projektschule Plattdeutsch“ ebenfalls hinzugekommen. Das plattdeutsche Schwimmbuch der GS Constantia kann im Frühjahr 2018 veröffentlicht werden, das erste Fachlehrbuch auf Plattdeutsch. Denn inzwischen sind genug Sponsorenzusagen eingegangen.

Nachdem ich mir einige theaterpädagogische Kompetenzen angeeignet hatte, habe ich zwei Fortbildungen zum „Theater up Platt“ gegeben: „Rullenspölen to uns Book *Nu man to!*“ und „Theaterstücken to uns Reformationsjahr“, Teil II, jeweils über das RPZ der Ostfriesischen Landschaft. Die Resonanz war sehr positiv, so dass eine Fortsetzung im Februar 2018 geplant ist. Für die Grundschule Moordorf habe ich die Übersetzung eines Theaterstücks ins Plattdeutsche vorgenommen, das dann auf dem Schulfest aufgeführt wurde. Der plattdeutsche Theaterabend wurde bereits geplant und findet für Ostfriesland am 13.06.2018 in der RS Aurich statt.

Der Plattdeutsche Vorlesewettbewerb 2017 war in Ostfriesland ein voller Erfolg. Wie vor zwei Jahren nahmen etwa 800 Schülerinnen und Schüler von 74 Schulen teil. Besonders erfreulich ist, dass fast alle Schulen des Sekundarbereichs beteiligt waren. Der Plattdeutsche Vorlesewettbewerb wurde wieder in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Die Region im Unterricht“ vom RPZ der Ostfriesischen Landschaft durchgeführt.

Seit dem Sommer des Jahres gehöre ich mit vier weiteren Beratern einer Kommission für die „Kerncurricula Niederdeutsch des Sekundarbereichs I“ an. Wir hoffen, diese Arbeit im Frühsommer abschließen zu können.

*Blied bün ik daarover, dat van de Scholen, de ik 2016 beraden hebb, intüsken „Projektscholen Plattdüütsk“ worden sünd, so as daar sünd de GS Daalerschool Leer, de KGS Hage-Norden un de HS/RS Westoverledingen. Intüsken is ok de GS tom Brook in Südbrookmerland en „Projektschool Plattdüütsk“ worden. Dat platt-düütske Swemmlerbook van Froo Anke Janssen ut de GS Constantia Emden, dat*

*eerste Facklehrbook up Platt, kann in't Vörjahr 2018 druckt worden. Denn nu hebben wi ennelk genoeg Sponsorentoseggen kregen.*

*Nadeem ik mi sülvst in Saken Theaterpädagogik bült daarto lehrt hebb, hebb ik twee Fortbillen allennig geven: „Rullenspölen to uns Book Nu man to!“ un „Theaterstücken to uns Reformatioonsjahr“, Deel II, van dat RPZ in de Oostfreeske Landskupp. De Deelnemers harren so vööl Freid un hebben genug lehrt, so as se schreven, so dat ik de tokend Theater-Fortbillen för Februar 2018 plaant hebb. För de GS Moordorf hebb ik en Theaterstück översett. Dat Theaterstück hebben se bi hör Schoolfest upföhrt. De plattdüütske Schooltheaterdag för Oostfreesland is al plaant un finnt an de 13.06.2018 in de RS Auerk statt.*

*De Plattdüütsk Leesweddstried 2017 leep in Oostfreesland weer heel best. Genau as vör twee Jahr hebben weer ruugweg 800 Schölers un Schölerskes van 74 Scholen mitmaakt. Besünners freit uns, dat haast all Sekundarscholen I daarbi weren. Disse Weddstried wurr as alltied mit de Warkkring „De Region in d' Unnerricht“ van dat RPZ Auerk dörföhrt.*

*Siet disse Sömmer höör ik mit veer anner Fackberaders en Warkkoppel an, de för Neddersassen de Kerncurricula Nedderdüütsk för SEK I erstellen will. Wi hopen, noch an 't Enn van dit Schooljahr klaar to worden.*

## **7. m) Regionale Beratung im Norden des ehem. Landes Oldenburg (Ammerland, Friesland, Delmenhorst, Oldenburg, Wesermarsch, Wilhelmshaven)**

Ich bin seit August 2017 als Beraterin für das Nordoldenburger Land bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde und habe folgende Projektschulen besucht:

- Graf-Anton-Günther-Schule Oldenburg,
- Grundschule Etzhorn,
- Grundschule Golzwarden (Januar 2018).

Besonders zu erwähnen sind aber die drei Schulen, die sich für Plattdeutsch interessieren und die ich darüber hinaus besucht habe: Die **Grundschule in Habbrügge** will sich als Plattdeutsche Schule bewerben und ich habe sie unterstützt, um die Aussichten auf Erfolg zu steigern. Das Kollegium hat eine Fortbildung mit Hartmut Arbatz durchgeführt, um die – bisher beim hauptamtlichen Personal gering ausgeprägte – Sprachkompetenz zu steigern.

Als Realschullehrerin bin ich daran interessiert, dass wir noch mehr Schulen aus dem Sek. I-Bereich zum Plattdeutschsprechen bekommen. Die **Oberschule mit Gymnasium Peter Ustinov in Hude** ist bereits gut aufgestellt – zwei Kolleginnen haben dort schon mit der Arbeit im Bereich Plattdeutsch begonnen und wollen die Bewerbung als Projektschule betreiben.

Auch das **Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht** hat mit mir zusammen ein Projekt auf Plattdeutsch durchgeführt: das Theaterstück „Emil und die Detektive“, welches wir hinterher gemeinsam im Oldenburgischen Staatstheater angeschaut haben.

Ich selber habe zwei Fortbildungen angeboten: Eine zusammen mit Andrea Cordes (Theaterfortbildung mit Sarit Streicher vom Oldenburgischen Staatstheater) und eine mit Hartmut Arbatzat (Spielformen im Plattdeutscherunterricht). Besonders die zuletzt genannte Fortbildung war gut besucht und die Lehrkräfte waren sehr zufrieden.

Dann habe ich selber an einer Fortbildung des Landkreises Ammerland teilgenommen, dort habe ich mich als neue Beraterin vorgestellt und die Honorarkräfte kennengelernt, welche Plattdeutschangebote an den Schulen anbieten.

Mit ein paar Beratern sind wir auf einem guten Weg für ein Platt-Curriculum für den Sek I-Bereich. Wir haben uns bereits zweimal getroffen – das nächste Mal treffen wir uns im Februar.

Für das „PlattArt Festival 2019“ arbeite ich im Beirat von der Oldenburgischen Landschaft mit. Meine Aufgabe ist die Einbindung der Schulen der Region in das Projekt – eine große Veranstaltung, die über die Region hinausgeht.

*Ik bün siet August 2017 as Beradersche för dat Nordollenborger Land bi dat Neddersassische Landesschoolamt un hebb folgende Projektscholen besöcht:*

- *Graf-Anton-Günther-Schule Oldenburg,*
- *Grundschule Etzhorn,*
- *Grundschule Golzwarden (Januar 2018).*

*Besünners to erwähnen sünd aver de dree Scholen, de sik för Plattdüütsch interessiert un de ik ok besöcht hebb. De **Grundschool in Habbrügge** will sik as Plattdüütsche School bewarben un ik hebb ehr ünnerstüt, so dat ok gelingen kann.*

*Dat Kollegium hett en Fortbillen mit Hartmut Arbatzat dorfohrt, so dat de Lue – besünners de hauptamtlichen Kolleginnen un Kollegen – in't Plattsnacken rinkaamt.*

*As Realschoolmestersche bün ik daran interessiert, dat wi noch mehr Scholen van den Sek. I-Bereich to'n Plattdüütschnacken kriegt. De **Oberschool mit Gymnasium Peter Ustinov in Hude** is al good upstellt – twee Kolleginnen hebbt dar al wat in de Gänge kregen un se willt sik as Projektschool bewarben.*

*Un ok dat **Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht** hett mit mi tosamen en Projekt up Plattdüütsch dorfohrt: dat Theaterstück „Emil und die Detektive“, wat wi achteran tosamen in't Staatstheater ankeken hebbt.*

*Ik hebb sülbens twee Fortbillens dorfohrt: Eene tosamen mit Andrea Cordes (Theaterfortbillen mit Sarit Streicher van't Ollenborgische Staatstheater) un eene mit Hartmut Arbatzat (Spielformen im Plattdeutschunterricht). Besünners de Fortbillen mit Hartmut Arbatzat weer good besöcht un de Mesters weern good tofreden.*

*Denn hebb ik noch an ene Fortbillen van de Landkreis Ammerland deelnahmen, dar hebb ik mi as nee Beradersche vörstellt un de Honorarkräfte kennenlehrt.*

*Mit en paar Beraders sünd wi up enen goden Weg för en Platt-Curriculum för den Sek. I-Bereich. Wi hebbt us al tweemaal drapen – anner Maal drept wi uns in Februarmaand.*

*För dat „PlattArt Festival 2019“ arbeit ik in den Biraat van de Ollenburgsche Landschapp mit. Mien Opgaav is, de Scholen ut de Region in dat Projekt intobinnen – en grote Veranstalten, de över de Region rutgeiht.*

## **7. n) Regionale Beratung im Süden des ehem. Landes Oldenburg (Landkreise Vechta und Osnabrück)**

Anfang des Jahres 2017 nahm zunächst die **Vorbereitung und Durchführung des Plattdeutschen Lesewettbewerbes** einen breiten Raum ein. Gemeinsam mit der Organisatorin für den Bezirksentscheid Cloppenburg richtete ich wie schon 2015 am 07.02.2017 ein gut besuchtes Vorbereitungstreffen für die Durchführung des Wettbewerbes aus, bei dem neben allgemeinen Informationen auch Lesetexte und praktische Tipps in Sachen Lesewettbewerb ausgetauscht wurden. An vielen Lesewettbewerb-Jurys habe ich aktiv mitgewirkt. Am 03.05. habe ich den Stadtentscheid der

Stadt Oldenburg organisiert und moderiert, bei dem wiederum deutlich mehr Kinder teilnahmen als in den Jahren zuvor. Oberbürgermeister Jürgen Krogmann übernahm wie auch schon 2015 wieder die Schirmherrschaft. Frau Bürgermeisterin Eilers-Dörfler sprach das Grußwort und nahm sogar als Jury-Mitglied an der Veranstaltung teil. Auch in der Presse gab es wieder eine äußerst gute Resonanz.

Am 29.03. startete die erste einer Reihe von **Plattdeutsch-Veranstaltungen**. An der GS Halen habe ich mit der regional zuständigen Beraterin der Landesschulbehörde mit der Fachaufgabe Sprache in Südwestniedersachsen den dritten Teil des Nachmittags Sprachkurses „Schnacken un Schrieven op Platt – wo gaiht dat?“ organisiert und moderiert. Am 06.05. fand eine ganztägige Fortbildung mit den Referentinnen Marianne Ehlers und Renate Poggensee statt, die ich seit 2014 regelmäßig organisiere und moderiere. Die Fortbildungsreihe erfreut sich immer großer Beliebtheit. Thema war dieses Mal „Sünnenschien un bunte Blumen – op Platt dör de Fröhjohrs- un Sommertiet“. Am 13.09. gab es nach 2015 wieder ein Angebot für den Gesprächskreis „Gott schnackt uck Plattdütsch“ mit Heinrich Siefer. Gemeinsam mit der Beraterin für den Norden des ehem. Landes Oldenburg habe ich am 18.10. eine Fortbildung zum Thema „Theater op Platt“ an der Oberschule Edeweicht organisiert und moderiert, die von Sarit Streicher, der leitenden Dramaturgin des Oldenburgischen Staatstheaters, durchgeführt wurde. Die Fortbildung dient auch als Vorbereitung auf das Theatertreffen 2018. Am 25.10. fand der alljährliche Erfahrungsaustausch für pädagogische MitarbeiterInnen statt, der in diesem Jahr an der Kardinal-von-Galen-Schule in Dinklage tagte.

Im September 2017 startete weiterhin die Aktion „**Freitag is Plattdag**“ der Arbeitsgemeinschaft „Platt is cool“. Hierfür habe ich die Grundschule Varrelbusch-Falkenberg gebeten, das zugehörige Unterrichtsmaterial im Rahmen ihrer schulischen Arbeit in der Presse zu präsentieren und so einem breiteren Publikum im Oldenburger Münsterland zugänglich zu machen. Im November habe ich an der Organisation der **Plattdeutschen Lesestafette** anlässlich des „Bundesweiten Vorlesetages“ unterstützend mitgewirkt und die Grundschule St. Martin in Bösel für die Teilnahme an der Vorlesekette gewinnen können.

Zu meinen Aufgaben als Beraterin gehört auch die Teilnahme an den Sitzungen von verschiedenen **Plattdeutsch-Gremien**, so zum Beispiel die regelmäßige Teilnahme

an den Sitzungen des Plattdütschen Krings für das Oldenburger Münsterland unter der Leitung von Alfred Kuhlmann.

*Ok in dat Johr 2017 geev dat woller masse in Saken Plattdüütsch to doon. De eerste grote Bült was de **Lääswettstriet**. Tosamen mit de Organisatorin van den Lääswettstriet in'n Landkreis Cloppenburg hebb ik an'n 07.02. 'n Uttusch anboden, wor de Lüe all ehre Fragen rund üm den Lääswettstriet stellen un ok gode Texte mitnehmen un uttuschen kunnen. Bi vele Lääswettstriede hebb ik mit in de Jury seten. An'n 03.05. hebb ik den Stadtentscheid för de Stadt Ollnborg organiseert un modereert. Nett as 2015 harr Oberbürgermester Jürgen Krogmann mi woller sien Schirmherrschaft toseggt, wat mi düchtig Stütt un Stöhn geven hett. Fro Börgermestersche Eilers-Dörfler hett sogar de Veranstalten mitgestaltet, dat Grußwoort seggt un ok in de Jury mit seten. Besünners fein was, dat 2017 noch mehr Kinner an den Lääswettstriet deelnohmen hebbt as in de Johren tovör. De Presslüe hebbt ok hellerbest wat över de Veranstalten schreven.*

*Wat de **Plattdüütsch-Veranstaltens** anbelangt, de ik in 2017 organiseert hebb, so gung dat an'n 29.03. los. Dor hebb ik tosamen mit der Spraakberadersche för't Ollenborger Münsterland den drütten Deel van den Spraakkurs an'n Namiddag organiseert un modereert. An'n 06.05. hebbt wi Plattdüütschen us woller mit Marianne Ehlers un Renate Poggensee to ene Fortbillen dropen. Ditmaal harrn wi dat Thema „Mit Sünnenschien un bunte Blomen – op Platt dör de Fröhjohrs- un Sommer-tied“. Disse Fortbillen hebb ik na 2014, 2015 un 2016 nu al dat veerde Maal organiseert un modereert. An'n 13.09. geev dat ok weer dat Angebot för den Warkkring „Gott schnackt ok Plattdüütsch“ mit Heinrich Siefer. An'n 18.10. hebb ik tosamen mit de Beradersche ut Nordollnborg de Fortbillen „Theater op Platt“ anboden. Sarit Streicher van dat Ollnborgsche Staatstheater hett dat düchtig fein maakt. De Fortbillen is ok as Toreden för dat Theaterfestival an'n 14.03.2018 an de Oberschool in Edewecht dacht. An'n 25.10. hett dat denn ok noch den Erfahrungsuttausch för pädagogische Mitarbeider an de Kardinal-van-Galen-School in Dinklage geven, de immer goot besöcht is.*

*In'n September harrn wi ok de Aktschoon „**Freedag is Plattdag**“. De Grundschool Varrelbusch-Falkenberg hett mit en Schoolklass dat Material van dat Lannesschoolamt för de Presslüe vörstellt, wat ik organiseert harr. Denn hebb ik noch de*

**Plattdüütsch-Lesestafett** för dat Ollenborger Münsterland in Gang brocht. Dor heft de Grundschool St. Martin in Bösel mitmaakt.

As Beradersche heff ik ok an verschedenen **Plattdüütsch-Gremien** deelnahmen, so as to'n Bispill bi de Sittens van den Plattdütschen Kring för dat Ollenborger Münsterland ünner dat Leit van Alfred Kuhlmann.

## 7. o) Regionale Beratung Stade-Nord (Landkreise Cuxhaven und Stade)

- Wöchentlich gebe ich den „Middewegenskracher“ – einen Newsletter zum Thema „Plattdeutsch in der Schule“ – heraus. Diesen erhalten inzwischen 227 Personen aus dem Bereich des Elbe-Weser-Dreiecks und darüber hinaus. Darin veröffentliche ich zu einem großen Teil Arbeitsmaterialien zum sofortigen Einsatz in Plattdeutsch-AGs. Aber auch Hinweise auf Termine, Projekte, Wettbewerbe und Internetveröffentlichungen werden weitergegeben. Inzwischen veröffentlichen immer häufiger auch die Newsletter-Empfänger selber auf diesem Wege brauchbare Arbeitsmaterialien.
- Beratungen von Schulen hatte ich an Grundschule Schiffdorf am 30.08. zu „Möglichkeiten des Einbindens von Plattdeutsch in den Schulalltag und in Arbeitsgemeinschaften“. Zum Thema „Plattdeutsch als Wahlpflichtkurs“ traf ich mich am 27.09. mit KollegInnen der Schule am Auetal in Ahlerstedt.
- Übernahme von Fortbildungen/Vorträgen: Unter dem Motto „Kiek an – höör to – maak mit!“ fand am 15.02. am Rande des zweiten Abschnitts des NLQ-Zertifikatskurses der „Beerster Lütte-Spraken-Markt“ (Lehrerfortbildung mit Workshops, Verlagsständen u.a.) in Bad Bederkesa statt. Ich war für die Bekanntgabe, Werbung, Organisation der Veranstaltung und die Betreuung der Ausstellungsstände verantwortlich.

Im Rahmen der Vorbereitungen auf den Plattdeutschen Lesewettbewerb 2017 bot ich eine Informationsveranstaltung am 22.02. in den Räumlichkeiten der Grundschule Bad Bederkesa an, bei der interessierten Lehrkräften aus dem Elbe-Weser-Dreieck der Ablauf des Wettbewerbs erläutert und Material zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt wurde. Am 26.04. führte ich nachmittags eine selbstorganisierte Fortbildung durch, bei der ich Lehrkräften der Grundschule Selsingen an selbiger Schule durch kindgerechte Unterrichtsmaterialien vermitteln konnte, wie Kinder zum Plattdeutschsprechen gebracht werden können. Zum Austausch

über und zur Festlegung von Zielen hinsichtlich „Plattdeutsch in der Schule und in der Gesellschaft“ beteiligte ich mich an einer Infoveranstaltung für Schulen der Stadt Cuxhaven am 06.09. mit einem Vortrag. Im Rahmen des NLQ-Zertifikationskurses übernahm ich am 14.09. einen Fortbildungsteil in Stapelfeld zum Thema „Plattdeutsch im Deutschunterricht“ und stellte hier zu den verschiedenen Kompetenzbereichen des Kerncurriculums Deutsch passende, selbst erstellte plattdeutsche Unterrichtsmaterialien vor. Am 20.09. fand in Otterndorf der alljährliche Schoolmesterdag im Elbe-Weser-Dreieck statt. Hier übernahm ich einen Workshop zu „motivierenden Materialien für den Plattdeutsch-Unterricht und für Arbeitsgemeinschaften“, die man über den „Middewegenskracher“ beziehen kann.

- Weitere Aktivitäten: Es fand ein Vorgespräch zur Lesewettbewerbs-Organisation mit der Weser-Elbe-Sparkasse am 01.02. statt. Am Plattdeutsch-Obleutetreffen des Landschaftsverbandes Stade am 22.03. in Verden nahm ich teil. An drei Dezernatsentscheiden des Lesewettbewerbs wirkte ich im April und Mai mit. Gemeinsam mit einer Kollegin erarbeitete ich darüber hinaus die Arbeitsmaterialien zu den neuen „Platt-is-cool“-Lernkartons, die auf der Homepage *platt-is-cool.de* zum Download bereitstehen.
- *Ik geev jedeen Week över en Verdeeler usen „Middewegenskracher“ rut. Dat is sotoseggen en Norichtenbreef to't Thema „Plattdüütsch in'e School“. 227 Lüüd ut den Beritt twischen Elv un Werser krieget em intwischen tostüert. Dor gifft dat fakten Ünnerichtsmateriol för de Plattdüütsch-AGs. Man ok Henwiesen op Termine, Projekte, Wettstriede un annerswat sünd dor mang. Jümmer mihr stellt ok de Empfängers vun den Kracher sülms jemehr Materiol op düssen Weg to Verfüggen.*
- *Berodens geev dat an de Grundschool Schippdörp an den 30.08. to „Mööglichkeiten, Plattdüütsch in den Schoolalldag un in AGs intobinnen“. To dat Thema „Plattdüütsch as Wohlplichtkurs“ heff ik mi an den 27.09. mit Mesters vun de Oberschool in Ahlers dropen.*
- *Fortbillens un Vördrääg: Ünner dat Motto „Kiek an – höör to – maak mit!“ hett an den 15.02. de „Beerster Lütte-Spraken-Markt“ vun dat NLQ an'n Rand vun dem tweten Afsnitt vun den Zertifikatskurs Nedderdüütsch/Satersch stattfunnen. Ik weer för dat Bekanntmaken, de Organisatschoon vun'e Veranstalten un dat Betüdeln vun'e Lüüd an de Stänn toständig.*



As Vörbereiten op den plattdüütschen Leeswettstriet 2017 heff ik en Infoveranstalten an'n 22.02. in de Grundschool Beers anboden. Dor sünd Schoolmesters ut den Beritt twischen Elv un Weser komen un se hebbt den Afloop verkloort kregen un Materiol för dat Vörbereiten kunnen se mit na Huus nehmen. För Schoolmesters vun de Grundschool Sülsen geev dat an'n 26.04. en Fortbillen mit Ünnerichtsmateriol för Kinner. Ziel weer, jem op Platt to'n Snacken to bringen. An'n 06.09. heff ik en Vördrag holen för Schoolmesters ut de Stadt Cuxhoben. Dat güng üm den Uttusch, wat mit Platt binnen un buten de School passeren schall un wat wi maken köönt. En Fortbillen heff ik noch in'n Rohmen vun den NLQ-Zertifikatiskoonskurs in Stapelfeld an'n 14.09. geven. Dat Thema weer „Plattdüütsch in'n Düütschünnericht“. Ik heff dor to de Düütsch-KC-Kompetenzen Platt-Ünnerichtsmateriol vun mi vörstellt. Bi'n Schoolmesterdag twischen Elv un Weser an'n 20.09. in Otterndörp heff ik mi mit en Warkkoppel to „schönet Ünnerichtsmateriol för den Plattünnericht un de AGs“ bedeeligt. Dor heff ik Materiol vörstellt, wat de Lüüd över den Middewegenskracher kriegen köönt.

- Wat ik süs so maakt heff: Dat geev en Dropen mit de Weser-Elv-Sporkass to de Organisatschoon vun den Leeswettstriet an'n 01.02. Ok an't Oblüüddropen vun'n Landschopsverbann Staad in Verden an'n 22.03. heff ik deelnohmen. Bi dree Dezernatsentschede vun'n Leeswettstriet heff ik twischen Aprilmaand un Mai-maand mitholpen. Tohoop mit en annere Berodersche heff ik tosätzlich Materiol to de ne'en Platt-is-cool-Lernkartons trechschostert. De sünd op de Internetsiet platt-is-cool.de to'n Doolloden to finnen.

## **7. p) Regionale Beratung Stade-Süd (Landkreise Verden, Osterholz und Rotenburg)**

Seit der Aufnahme meiner Beraterinnentätigkeit im August 2017 habe ich das Arbeitsheft „Plattsnack“ fertiggestellt und zusammen mit dem zuständigen koordinierenden Berater für den Druck vorbereitet. Die Arbeitshefte sollen im ersten Quartal 2018 erscheinen und über die Landschaftsverbände verteilt werden. Zum Arbeitsheft ergänzend erscheinen eine Lehrerhandreichung sowie Bildkarten.

Auf dem Schoolmesterdag des Landschaftsverbands Stade am 20.9. in Otterndorf habe ich zusammen mit meiner für Theaterarbeit und Wettbewerbe zuständigen Kollegin einen Workshop zum Thema „Spiele zum Anfangen“ durchgeführt. Auf der

Fachtagung der Projektschulen in Bad Bederkesa am 15.11. übernahm ich die Moderation des Workshops „Austausch der Grundschulen“.

Des Weiteren habe ich zusammen mit meiner für Theaterarbeit und Wettbewerbe zuständigen Kollegin und Silke Berthold vom Landkreis Osterholz eine dreiteilige Fortbildungsreihe für Erzieherinnen und Grundschullehrerinnen geplant und durchgeführt. Am ersten Termin, dem 24.10., erhielten die Teilnehmerinnen einen plattdeutschen Sprachkurs, am zweiten Termin am 21.11. stellten wir Rollenspiele und Materialien zum Thema „Herbst“ und „Weihnachten“ vor und am letzten Termin, dem 5.12., erarbeiteten wir mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Weihnachtslieder auf Niederdeutsch. Die Fortbildungen sollen 2018 im Rahmen eines Arbeitskreises regelmäßig stattfinden.

*Ik bün siet August 2017 Beradersche un heff 2017 dat Arbeitsheft „Plattsnack“ fardig maakt un tosamen mit den tostännigen koordineren Berader för den Druck torechtshostert. De Arbeitshefte schüllt in’n eersten Quartal 2018 vun dat Kultuministerium druckt un över de Landschopsverbänne verdeelt weern. Blangen dat Arbeitsheft för Schölers kaamt en Book för de Schoolmesters un Klöönkorten rut.*

*Op den Schoolmesterdag vun Landschopsverband Staad an 20.9. hebb ik tosamen mit de Kollegin, de för Theaterarbeit un Wettstriede tostännig is, en Warkköppel to’n Thema „Speele to’n anfangen“ hollen. In Bad Beers hebb ik de Moderation vun de Warkköppel „Uttusch vun de Grundscholen“ op den Fachdag vun de Projektscholen övernomen.*

*In Harvst un Winter hebb ik tosamen mit de Kollegin, de för Theaterarbeit un Wettstriede tostännig is, un Silke Berthold vun den Landkreis Osterholt dree Warkköppels för Grundschoolmesters un Lüüd ut den Kinnergoorn maakt. In de eerste Warkköppel an’n 24.10. hebbt wi en lüttjen Spraakkurs maakt un vertellt, wo us dat mit Platt geiht un wat wi us vörnehmen wüllt. In de twete Warkköppel an’n 21.11. weer dat Thema „Harvst un Wiehnachten“. Wi hebbt lüttje Rullenspeele maakt un Material vörstellt. Bi de drütte Warkköppel an’n 5.12. hebbt wi Wiehnachtsliederungen. 2018 schall düsse Fortbillensreeg in Form vun en Arbeitskrink wiederlopen.*

### **7. q) Regionale Beratung Hildesheim, Schaumburg-Lippe, Hameln-Pyrmont, Holzminden**

– trotz erneuter Ausschreibung nicht besetzt –

### **7. r) Regionale Beratung Stadt und Landkreis Osnabrück**

– trotz erneuter Ausschreibung nicht besetzt –

### **7. s) Fachaufgabe Saterfriesisch**

Die Fachaufgabe Saterfriesisch konnte leider mangels Bewerbern nicht wieder besetzt werden. Die bisher beauftragte Lehrkraft zieht es vor, ihre Ressourcen ausschließlich ehrenamtlich in der Region und für die NLQ-Weiterbildung einzusetzen ohne Einbindung in das landesweite Netzwerk der Fachaufgabe. Bei spezifischen Fragen steht sie freundlicherweise weiterhin zur Verfügung.

### **7. t) Fachaufgabe „Neue Medien“**

Aufgrund einer langfristigen Erkrankung der neu beauftragten Lehrkraft konnte diese Fachaufgabe leider nicht bedient werden. Die Neuausschreibung ist erfolgt, es liegt eine Bewerbung vor.

### **7. u) Fachaufgabe „Regional- und Minderheitensprachenförderung im Sekundarbereich I“**

Seit dem 1. August 2017 bin ich als Beraterin für den Sekundarbereich I zuständig.

Anlässlich des Film-Wettbewerbs „De Plattdüütsch-Filmpries 2017/18“ der „Plattdüütsch-Stiftung Neddersassen“ bot ich an der KGS Tarmstedt in Zusammenarbeit mit dem Multimediamobil Osterholz die Fortbildung „Erklärvideo“ an, die gut angenommen wurde. Filme bilden eine gute Möglichkeit, Kinder und Jugendliche zur Auseinandersetzung mit der plattdeutschen Sprache zu motivieren.

Auf dem Projektschulentag in Bad Bederkesa übernahm ich mit einer Beraterkollegin die Moderation eines Erfahrungsaustausches von Lehrkräften der SEK I.

Zusammen mit vier Beraterkollegen wirkte ich im Arbeitskreis „Curriculum SEK I“ mit, in dem ein Modellcurriculum für Niedersachsen entwickelt wird. Schon jetzt ist deutlich, dass wir auch ein Schulbuch für Niedersachsen benötigen werden.

Weiterhin engagierte ich mich im „Arbeitskreis Sek. I“ in Aurich, der von einer Beraterkollegin angeleitet wird.

An meiner eigenen Schule, der KGS Tarmstedt, brachte ich das Thema Plattdeutsch voran. Wir konnten eine zweite Lehrkraft für Immersionsunterricht gewinnen und dazu das Einverständnis der Eltern einer 6. Klasse für das Fach Sport. Auf der Homepage der Schule gibt es jetzt eine plattdeutsche Begrüßung und bei den Stellenanzeigen den Hinweis, dass Bewerber mit Plattdeutschkenntnissen willkommen sind. In einem Projekt werden mehrere Schülergruppen in einem Filmprojekt unterstützt. Durch diese Aktivitäten kann ich Grundlagen für meine eigene Beratertätigkeit schaffen.

Zusammen mit einer Berufskollegin biete ich ab Januar einen Sprachkurs (zehn Abende) über den Heimatbund Fischerhude-Quelkhorn e.V. an. Es gab an die 80 Anmeldungen, was großes Interesse signalisiert. Durch mein Engagement kann ich Kontakte zum Heimatbund aufbauen/intensivieren, eigene Sprachkenntnisse vertiefen und Erfahrungen in der Sprachvermittlung sammeln. Zudem konnte ich mich über die lokale Presse (Wümme-Zeitung, Achimer Kreisblatt) als Beraterin der Niedersächsischen Landesschulbehörde vorstellen.

*Siet den 1. August 2017 bün ik as Beradersche för den Sekundarbereich I tostännig.*

*Wegen den Film-Wettstriet „De Plattdüütsch-Filmpries 2017/18“ vun de Plattdüütsch-Stiftung Nedersassen“ heff ik an de KGS Tarmstedt tosamen mit dat Multimediamobil Oosterholt-Scharmbeek en Fortbillen to „Verkloor-Videos“ anbaden, de goot annahmen worrn is. Filme sünd en tosätzliche Möglichkeit, Kinner un junge Lüüd in Gang to hülpen, sik mit de plattdüütsche Spraak to befatn.*

*Op den Projektscholendag in Bad Beers heff ik för de Schoolmesters tosamen mit en anner Beradersche den Uttuusch vun Insichten to Plattdüütsch in den Sek. I modereert.*

*Tosamen mit veer anner Beraders heff ik an en Plattdüütsch Curriculum för den Sek. I warkt. Dorför bruukt wi ok en Schoolbook för Neddersassen; dat is klor.*

*Bavento heff ik mi in en Warkkring för den Sek. I in Auerk inbröcht.*

*An mien egen School heff ik Plattdüütsch düchtig vöranbröcht. Wir kunnen en tweten Schoolmester för den Ünnerricht na de Immersionsmethod kriegen un de Öllern vun en 6. Klass för dat Fack Sport dorvun övertügen. Op de Homepage vun de School gifft dat en plattdüütsch Begröten un ok de Henwies, dat nee'e Schoolmesters willkomen sünd, de wat vun Plattdüütsch verstaht. In en Projekt stütt ik en poor Schölerkrings bi ehr Warken för den Plattdüütsch-Filmpries, so dat se mitmaken köönt. Masse Saken kann ik goot för mien Opgaven as Beradersche bruken.*

*Tosamen mit en anner Schoolmestersche beed ik en Spraakkurs över den Heimatbund Fischerhude-Quelkhorn e. V. an (teihn Avende). Wi hebbt üm un bi 80 Anmellens hat. Dör mien Insetten kann ik Kuntakten to'n Heimatbund op'n Weg bringen, mien egen Spraak verbetern un dat Ünnerrichten vun Plattdüütsch för grode Lüüd studeern. Bavento kunn ik mi över de regionale Blöder (Wümme-Zeitung, Achimer Kreisblatt) as Beradersche vun dat Neddersassische Landesschoolamt vörstellen.*

## **7. v) Fachaufgabe „Regional- und minderheitensprachliche Schultheaterarbeit und Wettbewerbe“**

Seit dem 1. August 2017 bin ich als Beraterin für *die Region und ihre Sprachen im Unterricht* mit der Fachaufgabe „Schultheaterarbeit und Wettbewerbe“ betraut.

Am 1. November 2017 fand in Hannover ein Treffen mit Michael Heinrich Schormann, dem stellvertretenden Geschäftsführer der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, statt, bei dem der Landesentscheid des Plattdeutschen Lesewettbewerbs 2017 evaluiert wurde sowie bereits Vorüberlegungen für den Landesentscheid 2019 angestellt wurden. Dabei wurde die Bedeutung ansprechender zeitgemäßer Texte betont. In diesem Zusammenhang bin ich gerade dabei, alle plattdeutschen Kinder- und Jugendbücher der Bibliothek des Instituts für niederdeutsche Sprache in Bremen nach geeigneten Texten zu sichten.

Bereits vor längerer Zeit hatte die Fachstelle „Sprache und Kommunikation“ des Landkreises Osterholz mich eingeladen, gemeinsame Fortbildungen für Erzieherinnen und Grundschullehrkräfte zu geben. Von September bis Dezember habe ich gemeinsam mit der regional zuständigen Beraterkollegin drei jeweils zweistündige

Fortbildungen geplant und durchgeführt. In den einzelnen Modulen ging es um eine kurze Einführung in die niederdeutsche Sprache, die Themen „Herbst und Advent in Kindergarten und Schule“ anhand von Spielen, Gedichten, Geschichten und kleinen (von mir übersetzten) Theaterstücken sowie das Kennenlernen und die Vermittlung plattdeutscher Weihnachtslieder. Den organisatorischen Rahmen übernahm die Fachstelle des Landkreises Osterholz. Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmerinnen soll diese Veranstaltung als vierteljährlich stattfindender Arbeitskreis fortgeführt werden.

Beim „Plattdüütschen Schoolmesterdag“ am 20.09. in Otterndorf habe ich zusammen mit der Beraterkollegin für Stade-Süd den Beitrag „Snackspele to'n Beginnen“ für die Teilnehmer angeboten. Zudem war hier Geschichtstheater zum Reformationsjubiläum zu sehen: „Von Luther bet vondaag. 500 Jahr twüschen Glöven un Höpen“ nahm die Besucher mit auf eine Zeitreise. Das von kirchlichen Jugendgruppen gespielte Theaterstück wurde auch an anderen Terminen aufgeführt – auf Platt eine besondere Annäherung an die Vergangenheit.

*Siet den 1. August 2017 bün ik as Beradersche för de Schooltheaterarbeit un Wettstriede tostännig.*

*Bi en Drepen an'n 1. Novembermaand in Hannover mit Michael Heinrich Schormann vun de Neddersässischen Sporkassenstiften wöör över den Landesentscheid vun dat Wettlesen 2017 nadacht un överleggt, woans dat 2019 aflopen kunn. Wi hebbt fasthollen, dat wi neemoodsche Geschichten bruukt, de de Kinner anspreken doot, un de för Anfängers licht to lesen sünd. In düssen Tosamenhang bün ik jüst dorbi, all plattdüütsche Kinnerböker in de Bökeree vun dat INS in Bremen na passliche Texte to ünnersöken.*

*De Facksteed „Spraak un Kommunikatschoon“ vun den Landkreis Osterholt hett bi mi anfraagt, Fortbillens „Platt för de Lütten“ för Erzieherinnen un Grundschoolmesters to geven. Vun September bit Dezember heff ik tohopen mit mien regional tostännige Berader-Kollegin dree tweestünnige Fortbillens afholen. Dorbi güng dat üm en lütten Spraakkurs, de Themen „Harvst un Advent in'n Kinnergoorn un School“ mit Spele, Gedichten, Geschichten un lütte Theaterstücken un üm dat Lehren un Wiedergeven vun Wiehnachtsleder. Vörbereidt un dörföhrt hebbt wi Beraders de Namiddage, de Organisatschoon övernahmen hett Silke Berthold vun'n Landkreis Osterholt. Dorför*

*heff ik twee lütte Theaterstücke in't Nedderdüütsche röverhaalt. För dat tokamen Johr schall dat veer Drepen as Warkkoppels geven.*

*Bi den Schoolmesterdag an'n 20.09. in Otterndörp heff ik tosamen mit de Regionalberadersche för Staad-Süd de Warksteed „Snackspele to'n Beginnen“ för de Deelnemers anbaden. Dorto gaff dat Geschichtstheater to'n Reformationsjubiläum to sehn: „Von Luther bet vondaag. 500 Johr twüschen Glöven un Höpen“ hett de Tokiekers mit op en Tietreis nahmen. Spöölt wurr dat Stück van jung Lüü ut de Kark, un dat neet blot in Otterndorf. Up Platt is de Besökers de ole Tiet besünners nah komen.*

## **8. Schlusswort und Ausblick**

Die Niedersächsische Landesschulbehörde konnte im Jahr 2017 ihre Arbeit zur Implementierung der „kleinen Sprachen“ Niedersachsens erfolgreich fortsetzen. Die dargestellten Aspekte stellen, wie bereits eingangs erwähnt, nicht den vollständigen Umfang unserer Arbeit dar. Die Arbeit in hier nicht oder nur am Rande erwähnten Bereichen (z.B. Rundmails, Fachtagung der Projektschulen, Vorstellungen der Fachaufgabe auf Schulleiterdienstbesprechungen, Vorbereitung der Auszeichnung von Schulen, Weiterbildung von Lehrkräften mit dem NLQ, Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien für den Primarbereich) wurde fortgesetzt.

Für das Jahr 2018 werden nachfolgende Anregungen und Vorschläge geäußert:

Wie bereits im Bericht des Vorjahres erwähnt, erscheint für die Finanzierung von Projekten, Materialien und Veranstaltungen usw. ein Sachetat für die Fachaufgabe sinnvoll. Das Nichtvorhandensein finanzieller Ressourcen führt z. T., wie oben geschildert, dazu, dass die Präsentation z. B. von Unterrichtsmaterialien, die auf *schoolmester.de* zur Verfügung gestellt werden, nicht den Ansprüchen genügen, die gemeinhin an zeitgemäßes Unterrichtsmaterial gestellt werden. So können Arbeitsergebnisse von Projektschulen bzw. vom *Modellprojekt Frühe Mehrsprachigkeit* nicht vollkommen angemessen veröffentlicht und anderen Nutzern in attraktiver Form zur Verfügung gestellt werden.

Im Bericht des Vorjahres wurde bereits um Einstellung von Mitteln für die regelmäßige Aus- und Fortbildung der neuen Beraterinnen und Berater gebeten. Dieser Bedarf besteht trotz der getroffenen Maßnahmen (s.o., Kap. 3) weiterhin. Wir

weisen darauf hin, dass die behördenintern übliche Verpflichtung für die Beraterinnen und Berater, sich fortzubilden, unter diesen Umständen nur eingeschränkt von diesen umgesetzt werden kann.

Wie ebenfalls bereits im Vorjahr erwähnt, würde es eine Weiterentwicklung im Bereich Niederdeutsch ermöglichen, wenn die Grundlagen für die Rekrutierung von Personal an Studienseminaren im folgenden Punkt geändert würden: Aufgrund der bestehenden Vorschriften können bisher nur solche Personen mit der Durchführung von Zusatzqualifikationen beauftragt werden, die bereits am Studienseminar tätig sind. In der Regel aber sind unter diesen keine kompetenten Ausbilder für Niederdeutsch (oder Saterfriesisch) zu finden. Derzeit können qualifizierte Lehrkräfte, die bisher nicht an Studienseminaren tätig sind, demensprechend nicht mit der Durchführung von Zusatzqualifikationen im Rahmen der Lehrerausbildung beauftragt werden. Am Studienseminar Nordhorn droht derzeit die Zusatzqualifikation Plattdeutsch auszulaufen, u. a. deshalb, weil die bisher in der Sache federführende stellvertretende Seminarleiterin voraussichtlich andere Aufgaben erhält und diese Aufgabe nicht fortführen kann. Hier sollte eine Lösung gefunden werden, um flexibel und bedarfsorientiert agieren zu können.

Wie bereits im Vorjahr erwähnt, könnte ein gesicherter Austausch der für die Zusatzqualifikation Niederdeutsch Verantwortlichen in den niedersächsischen Studienseminaren Aurich, Nordhorn und Cuxhaven unseres Erachtens zur nachhaltigen Qualitätsentwicklung beitragen und sollte von daher Bestandteil des Aufgabenprofils sein.

Es wird angeregt, bei den Vorgaben des Erlasses *Die Region und ihre Sprachen im Unterricht*, die Art und Weise des Einverständnisses der Erziehungsberechtigten für die Durchführung von zielsprachlichem Immersionsunterricht zu konkretisieren, um Konflikte mit und unter den Erziehungsberechtigten zu vermeiden und möglichst im Rahmen erfolgreicher Strukturen kontinuierlich arbeiten zu können (vgl. Kapitel 4: Unterbrechung des *Modellprojekts frühe Mehrsprachigkeit* an zwei Schulen). Die Zulassung von Immersionsunterricht im Fach Mathematik erscheint zudem aus sprachdidaktischen Gründen wünschenswert (vgl. ebd.).

Nicht zuletzt wünschen die in der Fachaufgabe Tätigen den Erhalt der guten Beratungsarbeit, der wissenschaftlich fundierten und auf Transfer angelegten Expertise sowie der unkomplizierten Hilfsbereitschaft des Instituts für niederdeutsche



Sprache als länderübergreifende Einrichtung oder der für Jahresbeginn 2018 vom MWK angekündigten Einrichtung eines Länderzentrums.

Wie bereits im Vorjahr erwähnt, ist die Entwicklung eines zeitgemäßen und ansprechenden Lehrwerkes für Erwachsene zur Verwendung in Lehrerfort- und Weiterbildungen nötig. Die Universität Oldenburg wäre bereit, im Rahmen der dort vorhandenen Ressourcen einen solchen Prozess wissenschaftlich zu begleiten. Der Rückgriff auf das im Buchhandel erhältliche Material deckt leider nicht die in Niedersachsen erforderliche dialektale Vielfalt ab.

Wie ebenfalls bereits im Vorjahr erwähnt, wäre für einen medienwirksamen Start der Aktion „Freedag is Plattdag“ im September die Unterstützung des Ministers und/oder des Landtages hilfreich. Es wäre sehr freundlich, wenn das Kultusministerium in diesem Jahr diese Bitte aufgreifen würde.

Angesichts der verstärkten öffentlichen Wahrnehmung möchten wir die Entwicklung eines grundlegenden und für den schulischen Gebrauch empfohlenen Regelsystems für die Schreibung des Niederdeutschen in Niedersachsen (oder länderübergreifend für den gesamten niederdeutschen Sprachraum) anregen, das durch ein gewisses Maß an Einheitlichkeit das Lesen erleichtert, ohne die Vielfalt in Wortschatz, Phonetik und Struktur mehr als nötig einzuschränken. In der Fachaufgabe erschweren regional entwickelte Schreibweisen den Austausch; Kinder, die derzeit in Niedersachsen Plattdeutsch lernen, nehmen die Alterität bzw. Standardferne des erlernten regionalen Dialekts aus Gründen unterschiedlicher Schreibung unnötig stark wahr; die Rezeption von Literatur anderer Regionen wird unnötig erschwert. Die notwendige Akzeptanz eines verbindlichen „Regelkorridors“ kann unseres Erachtens am besten durch die Autorität eines federführenden Landesministeriums und durch die Beteiligung von Wissenschaftlern und Vertretern der Sprechergemeinschaft erreicht werden.

Zuletzt möchten wir die Einrichtung einer jährlich oder zweijährlich stattfindenden Fachtagung für Niederdeutsch und Saterfriesisch im Bildungswesen in Niedersachsen anregen. Wir schlagen eine eintägige Veranstaltung vor. Eine solche Veranstaltung sollte mit Vorträgen und „Warkstädten“ für alle Lehrenden im Bereich Niederdeutsch und Saterfriesisch an Schulen, Kindertagesstätten und Volkshochschulen eine Möglichkeit zur Fortbildung und zum Austausch bieten. Der bisherige *Starter- un Projektscholendag* könnte in dieser Veranstaltung aufgehen.

Eine Initiative der zuständigen Ministerien erscheint umso wünschenswerter, als sich dieser Bereich zunehmend professionalisiert, während aber – anders als im wissenschaftlichen Bereich mit dem *Verein für niederdeutsche Sprachforschung* – bisher kein Fachverband existiert, der entsprechende Fachtagungen durchführen könnte.